Festschrift

20 Jahre

Bezirksverordnetenversammlung

Mai 1990 bis Mai 2010

Bezirksverordnetenversammlung Hellersdorf
Bezirksverordnetenversammlung Marzahn
Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf

Impressum

Herausgeber
Norbert Eyck
Wuhlestraße 13, 12683 Berlin

Telefon: 43 60 44 11
Telefax: 43 60 44 13
Funk: 0172-6 68 87 65

E-Mail: neyckcduberlin@aol.com

Bildnachweis
Titel, Schmutztitel: Grafik Freizeitforum Marzahn: Günther Lück
S. 6, 13: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
S. 14, 15, 19: Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf
S. 22, 23: Volkmar Eltzel
S. 27: Klaus Tessmann (Foto oben)
S. 27, 40: BVV-Büro
S. 36, 37, 38: Klaus Tessmann
S. 40: MAZZ-Verlagsgesellschaft, BVV-Büro

Auflage: 500 Exemplare
Berlin, 27. Mai 2010

Reproduktionen aller Art, auch auszugsweise, nur mit Zustimmung des Herausgebers.

Festschrift

20 Jahre

Bezirksverordnetenversammlung

Mai 1990 bis Mai 2010

Bezirksverordnetenversammlung Hellersdorf
Bezirksverordnetenversammlung Marzahn
Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf

Vorwort

Petra Wermke

20 Jahre in der Geschichte sind ein Hauch, für manche von uns die Hälfte oder ein Drittel des bisherigen Lebens. 20 Jahre Bezirksverordnetenversammlung sind Anlass, zurück zu blicken aber auch die jetzige BVV zu beschreiben. 20 Jahre Ehrenamtliches Engagement für die Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirkes verdienen Dank und Anerkennung! Möge diese kleine Broschüre einen Platz in Ihrem Bücherregal, vielleicht auch in Ihrem Herzen finden, als Erinnerung an Ihre Zeit in der BVV. Oder als Anregung, sich einmal als Gast in den Saal der BVV zu begeben.

Nach der Wende begann für uns in den Ostbezirken von Berlin eine neue Periode der Parlamentstätigkeit, die Bezirksverordnetenversammlungen wurden analog derer in Westberlin eingerichtet. Während diese „Alt-BVVen“ bereits in ihrer 17. Wahlperiode arbeiten, ist es für unsere BVV heute die Sechste. Andere begannen wiederum nach der Bezirksreform im Jahr 2000 neu zu zählen und sind deshalb nun in erst in der dritten Wahlperiode angekommen. Aber alles Zählen ist eigentlich nicht wichtig, auf die Inhalte der Arbeit kommt es an!

Die Bezirksreform ließ die Zahl der Berliner Bezirke von 23 auf zwölf schrumpfen. So fusionierten auch die Bezirke Marzahn und Hellersdorf. Und obwohl beide Bezirke einmal aus einem hervor gingen, gestaltete sich das erneute Zusammenwachsen nicht immer so einfach.

Während in der ersten Wahlperiode von 1990 bis 1992 die BVV Marzahn noch 105 und die BVV Hellersdorf 120 Mitglieder zählte, wurde mit Beginn der zweiten Wahlperiode die Mitgliederstärke auf 45 verringert und damit an die Größe der BVVen in den westlichen Bezirken angepasst. In der Wahlperiode ab 1999, also in der Zeit der Fusion, galt eine Zahl von 69 Bezirksverordneten. Gleichzeitig wurde festgelegt, mit der folgenden Wahlperiode die Anzahl dann einheitlich für alle Bezirke auf 55 Mitglieder und die Dauer der Wahlperiode auf fünf Jahre festzusetzen.

Viel ist passiert in diesen Jahren. Diese kleine Broschüre bietet viel Statistik und enthält die Namen aller Bezirksverordneten seit 1990. Ein unschätzbares Dokument gegen das Vergessen und für die Erinnerung an jene, die sich im und für den Bezirk engagierten.

Es gab in 20 Jahren alles, was das Leben an Freude und Tragik zu bieten hat: Studienabschlüsse und runde Geburtstage wurden gefeiert, Ehen wurden geschlossen und Kinder geboren, der Tod riss Menschen aus unserer Mitte. Der Bezirksverordneten Beate Buchwald gelang es, jeweils zwischen zwei BVV-Sitzungen zu heiraten und ihre drei Kinder zu bekommen. Gut geplant! Wir sahen Kinder heranwachsen, Kinder von Verordneten oder Bezirksstadträten, die sich später als Jugendliche oder junge Erwachsene selbst engagierten, auch schon für die BVV. Hilflos mussten wir den Tod von Mia Georgy, Christa Sallmann, Peter Winkel oder Klaus Schubert während ihrer aktiven Zeit als Bezirksverordnete hinnehmen. Ihr beispielgebendes Engagement bleibt Ansporn für uns alle!

20 Jahre: Wer ist bereit, so lange seine Freizeit für die BVV herzugeben? Sie liebe Leserinnen und Leser sollten wissen, dass Bezirksverordnete ehrenamtlich arbeiten und viele von uns studier(t)en, oder beruflichen Vollzeittätigkeiten nachgehen. Bewunderung habe ich für Ute Thomas, Christiane Uhlich, Marlitt Köhnke, Beate Buchwald und Norbert Lüdtke, die seit 1990, wenn auch teilweise mit Unterbrechungen - aber immer aktiv - in der Bezirkspolitik tätig sind. Die Amtszeit von Klaus-Jürgen Dahler und Frank Beiersdorff feiert in diesem Jahr ihre Volljährigkeit, die von Peter Lemke ist bereits seit einem Jahr volljährig.

Es gab Wechsel einzelner Personen von der BVV in das Bezirksamt und zurück, aus der BVV in das Abgeordnetenhaus von Berlin und zurück, aus der Hellersdorfer BVV in den Deutschen Bundestag: Petra Pau ist heute dessen Vizepräsidentin und dem Bezirk noch immer eng verbunden.

Wir hatten und haben Ehepaare in der BVV, wie z. B. die Eheleute Dahler, Winkel oder Kieke. Brüder, wenn auch nicht zeitgleich, gab es in der BVV, oder auch Eltern und Kinder.

Wir haben Traditionen begründet und Traditionen verlassen, wie die Weihnachtspäckchenaktion für Kriegsflüchtlingskinder in Marzahn oder das Kinderfest in Hellersdorf.

Die JugendBVV ist leider keine Tradition geworden, sie diente aber mit ihren zwei Wahlperioden einigen Jugendlichen als Sprungbrett für die BVV, das Abgeordnetenhaus von Berlin oder ein Politikstudium.

Andere neue Traditionen, wie die Ehrung mit dem Ehrenamtspreis der BVV, die „Lesungen gegen das Vergessen und Verdrängen“ vor dem Rathaus Marzahn anlässlich des Weltfriedenstages, oder die Kranzniederlegungen am 8. Mai bleiben hoffentlich auch nach der jetzigen Wahlperiode erhalten.

Einzigartig in Berlin ist unsere ausnehmend weibliche Geschäftsordnung, die den üblichen Satz zur Gleichstellung einfach umgekehrt hat: „Für die sprachliche Gleichstellung von Männern und Frauen gilt: Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, die in dieser Geschäftsordnung in der weiblichen Sprachform gebraucht werden, gelten auch in der entsprechenden männlichen Sprachform (analog § 2.2 GGO I des Landes Berlin).“ Übrigens ein Vorschlag eines Mannes, Peter Winkel.

Beeindruckend sind am Beginn einer jeden Wahlperiode die Ansprachen unserer Alterspräsidenten, die uns ihren Rat für die Arbeit auf den Weg gaben.

Betreut werden wir „Ehrenamtler“ von den Mitarbeiterinnen des Büros der BVV, welches von den Einsparungen im Bezirkshaushalt nicht verschont geblieben ist. Von zeitweilig zwei Mitarbeiterrinnen in den Einzelbezirken, hatten wir die Maximalzahl von fünf nach der Fusion erreicht und mussten uns schmerzhaft auf drei Mitarbeiterinnen einschränken. Das Büro setzte für und mit uns die Umstellung von Papier auf Internet und E-Mail um, richtete uns in aufwändiger Kleinarbeit ein hervorragendes Informationssystem ALLRIS ein, womit die Verordneten zu jeder Zeit mit Einladungen, Tagesordnungen, Protokollen und Drucksachen arbeiten können, mit dem aber auch allen Interessierten außerhalb der BVV viele Informationen zugänglich gemacht werden, ob sie sich nun um die Ecke oder in Australien befinden. Dafür unseren herzlichen Dank!

Und warum tun wir uns das über Jahre an? Warum geben wir unsere kostbare Freizeit, warum streiten und engagieren wir uns nun? Ich denke, die Antwort ist einfach: Es ist unser Interesse, im Bezirk Verantwortung zu übernehmen, Politik mitzubestimmen, manchmal auch der Wunsch, bestimmte Missstände abzubauen. Kurzum, der Wunsch, ein mündiger Bürger zu sein.

Dass wir diese Broschüre in Händen halten können, verdanken wir einem kleinen Kreis fleißiger Menschen, die Ideen, Elan und Initiative bei der Zusammenstellung der Fakten und der Gestaltung der Seiten an den Tag legten. Ich bedanke mich ganz herzlich bei Herrn Norbert Eyck, Frau Dr. Renate Schilling und den Sponsoren.

Ihnen wünsche ich nun viel Spaß beim Lesen. Bleiben Sie uns und unserem Bezirk weiterhin gewogen!

Ihre Petra Wermke
Vorsteherin
der Bezirksverordnetenversammlung
Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Mai 2010

Grußwort der Bezirksbürgermeisterin

Dagmar Pohle

Sehr geehrte Bezirksverordnete,
vor 20 Jahren steckten die neu gewählten Bezirksverordnetenversammlungen in Marzahn und Hellersdorf im wahrsten Sinne des Wortes noch in den Kinderschuhen. Beide Bezirke waren die jüngsten der Hauptstadt und jung waren auch die Bezirksverordneten.

Mit wenig Erfahrung und viel Enthusiasmus und Engagement nahmen sie die großen und neuen Aufgaben in Angriff. Natürlich bezahlten sie auch Lehrgeld, aber sie lernten daraus und eigneten sich in kürzester Zeit das notwendige Wissen an.

10 Jahre später stellte die Bezirksfusion die Verordneten beider Bezirke wieder vor neue Herausforderungen, die sie erfolgreich meisterten. Inzwischen haben wir ein funktionierendes demokratisches Gemeinwesen, auf das wir stolz sein können. Im vergangenen Jahr wurde der Bezirk als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet.

Das ist auch dem umfangreichen, weit über die eigentliche Arbeit in der BVV und ihren Ausschüssen hinausreichendem Wirken zu danken. Natürlich sind Lorbeeren nicht dazu da, um sich darauf auszuruhen. Wir alle engagieren uns mit den demokratischen Kräften im Bezirk dafür, dass Marzahn-Hellersdorf ein toleranter und bunter Bezirk ist und bleibt, in dem Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit keinen Platz haben.

Traditionen wurden von der BVV entwickelt, wie die jährliche Würdigung der Ehrenamtlichen anlässlich des „Tages des Ehrenamtes“ oder die „Lesung gegen das Vergessen und Verdrängen“. Liebe Verordnete, uns allen wünsche ich auch weiterhin eine gleichermaßen gedeihliche wie streitbare Zusammenarbeit im Interesse der Bürgerinnen und Bürger von Marzahn-Hellersdorf.

Ihre Bezirksbürgermeisterin
Dagmar Pohle

20 Jahre BVV – 20 Jahre Ringen um eine sozial gerechte Kommunalpolitik!

Nachdem die Fraktionen der PDS in der ersten Wahlperiode weitgehend politisch isoliert waren, begann mit der Kommunalwahl 1992 für sie in beiden Bezirken der Prozess der Übernahme kommunalpolitischer Verantwortung durch Mandatsträger meiner Partei. Dieser Prozess gestaltete sich äußerst schwierig und ist durch zahlreiche Konflikte und innerparteiliche Auseinandersetzungen geprägt worden. Im Streben nach Alternativen, einer bürgernahen transparenten und sozial gerechten Kommunalpolitik, mussten viele Hürden gemeistert werden. Das gilt sowohl für das Spannungsverhältnis zwischen den politischen Parteien, das Ringen um politische Bündnispartner und Mehrheiten, als auch das Verhältnis zwischen den Bezirksamtsmitgliedern und den Fraktionen meiner Partei. Bei der Überwindung dieser Konflikte halfen uns die Verwurzelung in der Gesellschaft unseres Bezirks, unsere außerparlamentarischen Aktivitäten und die Mitwirkung unserer gewählten Vertreter in den verschiedensten Interessenvertretungen unseres Bezirks. Dabei musste zugleich um politische Mehrheiten gerungen und manche politische Auseinandersetzung mit den anderen Fraktionen in der BVV geführt werden. Mit der Einführung von Bürgerhaushalten, kontinuierlichen Einwohnerversammlungen, bezirklichen überparteilichen Bündnissen gegen Rechts und für eine interkulturelle Öffnung der Gesellschaft konnte das gesellschaftliche Klima in Marzahn-Hellersdorf weitgehend mitbestimmt werden. Alle demokratischen Parteien lehnen gemeinsam rechtsextreme und rassistische Positionen ab und weisen diese auch parlamentarisch zurück. Mit der Bildung sozialer Stadtteilzentren, der Unterstützung der Tätigkeit von Quartiersmanagements, dem bezirklichen sozialen Migrationsdienst und der Unterstützung von Bürgerinitiativen konnte die heutige Fraktion DIE LINKE gemeinsam mit der Bezirksbürgermeisterin und unseren Bezirksstadträtinnen alternative Konzepte gegen eine immer schwieriger werdende soziale Entwicklung unseres Bezirks einbringen. Eine sozial gerechte Kommunalpolitik durchzieht fast alle Bereiche. Sie betrifft die Bildungspolitik, die Kinder- und Jugendarbeit, die soziale Grundsicherung, die Stadtentwicklung, die Schaffung von Arbeitsplätzen und eine gesunde Wirtschaftsentwicklung, wie auch die Förderung von Kultur und Sport. Wir, die Kommunalpolitiker der LINKEN, werden auch weiterhin für soziale Gerechtigkeit streiten und für die Entwicklung unseres Bezirks Marzahn-Hellersdorf eintreten.

Klaus-Jürgen Dahler,
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

20 Jahre SPD-Fraktion in Marzahn-Hellersdorf

Im Ergebnis der friedlichen Revolution im Oktober 1989 konstituierten sich in der damaligen DDR im Mai 1990 das erste frei gewählte Landesparlament und die Bezirksverordnetenversammlungen in Berlin.

In den Bezirksverordnetenversammlungen Marzahn und Hellersdorf (ab 2000 ein Gremium) hatte zwar die PDS die Mehrheit der Stimmen erhalten, aber mit Hilfe von Zählgemeinschaften konnte in beiden Bezirken eine „SPD-Führung“ nun die Entwicklung in die Hand nehmen.
Die frei gewählte BVV und das Bezirksamt entschieden nun über die Entwicklung unserer Bezirke.
Wir mussten lernen, was Demokratie bedeutet. Die Bezirksverordneten waren von den sozialdemokratischen Zielen für die Lösung der Probleme zu überzeugen.

Die Aufgaben in beiden Bezirken ähnelten sich. Die Infrastruktur musste verbessert werden, da beide Bezirke so genannte „Schlafstädte“ waren. In ihren ersten Sitzungen entschieden beide BVVen die kurzfristige Umbenennung umstrittener Straßennamen. Besonderheit in der Hellersdorfer BVV war ein auf Antrag der SPD jährlich durchgeführtes Kinderfest im Siedlungsgebiet, unter Schirmherrschaft der BVV zur Tradition geworden.
Mit der III. Wahlperiode begann in beiden Bezirken die „Vorherrschaft“ der PDS, da sie nun nicht nur in den Bezirksverordnetenversammlungen sondern auch im Bezirksamt die Mehrheit hatte. Besonders im Bezirk Hellersdorf begann die Epoche des „über die Verhältnisse Lebens“.

Mit der Fusion beider Bezirke im Jahr 2000 wurde auch der einmalig in den Berliner Bezirksverordnetenversammlungen arbeitende Ausschuss für das Siedlungsgebiet beibehalten, der sich der Probleme im größten zusammenhängenden Siedlungsgebiet Deutschlands annimmt. Und bis heute sind noch nicht alle Probleme gelöst.

Mit Hilfe des SPD-Bezirksstadtrates für Finanzen ist es erstmals nun in dieser Wahlperiode gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Schulden werden jetzt langsam abgebaut, und der Bezirk ist nicht mehr die Schlusslaterne bei der Haushaltswirtschaft der Bezirke!

Wir werden als SPD-Fraktion auch weiterhin für alle Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirkes da sein, uns ihrer Probleme annehmen und ihre Interessen vertreten.

Gemeinsam mit allen anderen demokratischen Parteien werden wir dafür kämpfen, dass in unserem Bezirk die Nazis nicht wieder in die BVV gewählt werden.

Klaus Mätz, Fraktionsvorsitzender SPD
Christiane Uhlich

20 Jahre Demokratie und freie Wahlen – 20 Jahre CDU-Fraktion in der BVV

In diesem Jahr besteht die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) als demokratisches Organ der Mitbestimmung der Bürger in Mahlsdorf, Kaulsdorf, Biesdorf, Marzahn und Hellersdorf 20 Jahre. Als solches ist sie ein wichtiges Ergebnis der friedlichen Revolution von 1989 und des sich anschließenden Demokratiesierungsprozesses im Ostteil Berlins! Gerade in Berlin war es der Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung, der hunderttausende Berlinerinnen und Berliner zum Protest gegen das SED-Regime auf die Straßen brachte und viele von ihnen bewog, vor Ort die politischen Geschicke in die eigenen Hände zu nehmen.

Dies geschah auch in unserem Bezirk, der bis 2001 aus den damals eigenständigen Bezirken Marzahn und Hellersdorf bestand. Seit der Bezirksfusion, mit der auf der Verwaltungsebene der Schritt zu einer zukunftsfähigen Metropolenstruktur vollzogen wurde, werden die rund 250.000 Bürgerinnen und Bürger des Groß-Bezirkes Marzahn-Hellersdorf von 55 Bezirksverordneten vertreten.

Diese ehrenamtlich tätigen Volksvertreter verdienen hohe Anerkennung und Respekt für ihre Arbeit und Bemühungen, den Interessen und Wünschen der Wählerinnen und Wähler politisch Raum zu geben.
Die letzten 20 Jahre sind von bedeutenden Umbrüchen im Bezirk gekennzeichnet gewesen - mit den entsprechenden Auseinandersetzungen in der BVV: Bevölkerungszuzug in Mahlsdorf, Kaulsdorf und Biesdorf, Bevölkerungsverlust in Marzahn und Hellersdorf, Schließung und Abriss von Schulen und Kitas, Neuansiedlungen und Ausbau von Unternehmen, Schulstrukturreform, Verschuldung und Beginn des Schuldenabbaus.

Auch in unserer BVV gab es einen langjährigen Lern- und Entwicklungsprozess mit hitzigen Debatten und harten Auseinandersetzungen zwischen den politischen Parteien. Dabei ist allen Beteiligten klar geworden, dass die politischen Herausforderungen und die Aufgaben der Bezirkspolitik nur im sachlichen Dialog und mit gemeinsamen Herangehensweisen gelöst werden können, um Marzahn-Hellersdorf als lebenswerten Bezirk erhalten und gestalten zu können.

20 Jahre Demokratie und freie Wahlen im Bezirk bedeuten, 20 Jahre stetiges Ringen um gelebte Demokratie, bedeuten beharrlichen Einsatz für kommunale Selbstverwaltung und die Zustimmung der Wählerinnen und Wähler zu demokratischer Politik, bedeuten aber auch Engagement gegen Politikverdrossenheit und gegen die Bedrohung von Freiheit und Demokratie durch rechte und linke Extremisten!

Dirk Altenburg,
Fraktionsvorsitzender CDU

20 Jahre BündnisGrün in der BVV Marzahn-Hellersdorf

Am 7. Mai 1989 wählten Hellersdorf und Marzahn nach altem Ritual (seit 1950) die „Kandidaten der Nationalen Front...“ in gewohnter Mehrheit (98,95% in Hellersdorf, 99,27 % in Marzahn). Im Frühjahr 1990 stellten diese „Stadtbezirksversammlungen“ (SBV) die Fälschung ihrer eigenen Wahl fest. Sie konnten allerdings die wahren Ergebnisse nicht mehr ermitteln, die Wahlunterlagen waren vernichtet.

Auch die Wahlbeteiligung von 98,05 bzw. 98,20% entsprach mehr den Wünschen der Bezirksleitung der führenden Partei als der Wirklichkeit.

Infolge der Friedlichen Revolution 1989 war die Staatsmacht der DDR gezwungen, VertreterInnen der Bürgerbewegungen und neuen Parteien aus den Runden Tischen in die Stadtbezirksversammlungen zu kooptieren.

Viele von ihnen kandidierten dann auch am 6. Mai 1990 in Hellersdorf und Marzahn für die Stadtbezirksversammlungen. Gemeinsam kandidierten in Marzahn Neues Forum und Demokratie Jetzt als Liste Bündnis 90 mit dem Unabhängigen Frauenverband und der Grünen Partei der DDR. Zusammen kamen sie auf 10,7% der Stimmen.
In Hellersdorf gab es bei ähnlicher Stimmverteilung eine Fraktion Bürgerbewegung-Demokratie Jetzt-Grüne Partei (in Koalition mit SPD und CDU) und eine Fraktion des Neuen Forums. StadträtInnen für Umweltschutz, Gleichstellungs-, Behinderten-, Integrationsbeauftragte waren wesentliche Erfolge bündnisgrüner Politik.

1992 kämpften die Grünen – seit Ende 1990 mit den Grünen-West (Alternative Liste) vereinigt – und Bündnis 90 (Bürgerbewegung) getrennt, aber miteinander um die Stimmen, und bildeten gemeinsame Fraktionen. Bündnis und Grüne zogen in Hellersdorf mit je 7,2% der Stimmen in die BVV ein; in Marzahn erzielten wir 11,2% der Stimmen.

1995 erreichte das Bündnis in Hellersdorf 7,7% und 7,3% in Marzahn.

Obwohl nie stärkste Fraktion, stellten Bündnis 90 und Grüne mit Udo Hanke den ersten demokratisch gewählten BVV-Vorsteher in Marzahn.

1999 verloren wir mit nur 2,4% in Marzahn und 2,6% in Hellersdorf unsere Sitze in den BVVen, ebenso 2001 im vereinigten Bezirk. Hatten wir auch das Vertrauen der WählerInnen verloren?

Ein Grund des Misserfolges war die Zustimmung der „rot-grünen“ Bundesregierung in Bonn zum Einsatz der Bundeswehr im Kosovo.
Ende 1999 hatten die beiden Kreisverbände fusioniert und ein gemeinsames Büro eröffnet. Die Zeit ohne

Mandate wurde genutzt, mit Veranstaltungen wie den „Schlossgesprächen“, bündnisgrüne Themen im Bezirk zu halten.

2006 zogen die Bündnisgrünen mit drei Bezirksverordneten wieder in die BVV ein. Gleichstellung und Integration waren und sind von Anfang an wesentliche Themen. Der Bürgerbeteiligung und der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus gilt unser Engagement. In den Anliegen der Lokalen Agenda 21, besonders im Natur- und Umweltschutz und der Energie- und Verkehrspolitik gestalten Fraktion und Kreisverband die Kommunalpolitik. Mit knapp 70 Mitgliedern ist der Kreisverband einer der kleinsten in Berlin, trotzdem ist er aktiv bei Veranstaltungen, Festen und in Wahlkämpfen. 20 Jahre Bündnisgrüne im Bezirk sind eine Geschichte mit Licht und Schatten. Manchmal gelingt es Akzente zu setzen, manchmal scheint der Kampf endlos.

Ernst-Gottfried Buntrock
Editha Masberg

Bernadette Kern
Fraktionsvorsitzende
Bündnis 90/Die Grünen

Die aktuellen Fraktionen

DIE LINKE 22 Sitze
Klaus-Jürgen Dahler,
Petra Wermke,
Dr. Heinrich Niemann,
Ute Thomas,
Björn Tielebein,
Regina Kittler,
Torsten Kläring,
Dr. Renate Schilling,
Horst Schubert,
Zoe Dahler,
Irina Hirseland,
Peter Lemke,
Heide-Lore Wagner,
Dr. Viktor Fromm,
Ursula Zopf,
Hassan Metwally,
Sonja Hildebrandt,
Kerstin Trögel,
Frank Beiersdorff,
Marina Tischer,
Mike Abramovici,
Sabine Schwarz

SPD 16 Sitze
Klaus Mätz,
Marlitt Köhnke,
Ulrich Brettin,
Felix Frenzel,
Andrea Böhringer,
Otto Dittmann,
Christiane Uhlich,
Christoph Huhn,
Konrad Fonfara,
Waldtraut Mohnholz,
Katja Taraba-Schepull,
Gordon Lemm,
Sebastian Fischer,
André Gaedecke,
Dirk Nowka,
Elke Friedrich

CDU 8 Sitze
Dirk Altenburg,
Ilka Maikowski,
Norbert Eyck,
Kathrin Bernikas,
Dr. Sergej Henke,
Joachim Loewenhofer,
Petra Brehmer,
Matthias Ehling

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Bernadette Kern,
Beate Buchwald,
Christian Fender

Fraktionslose Verordnete
Jörg Heinrich (ehem. WASG),
Benjamin Herrmann (FDP),
Dennis Strempel (FDP),
Karl-Heinz Burkhardt (NPD),
Matthias Wichmann (NPD),
Wolfgang Chieduch (parteilos)

Das Bezirksamt 2010

Dagmar Pohle (DIE LINKE)
Bezirksbürgermeisterin und
Bezirksstadträtin für Gesundheit,
Soziales und Personal

Dr. Manuela Schmidt (DIE LINKE)
Bezirksstadträtin
für Jugend und Familie

Norbert Lüdtke (DIE LINKE)
Bezirksstadtrat
für Ökologische Stadtentwicklung

Stefan Komoß (SPD)
Bezirksstadtrat für Schule,
Sport und Finanzen sowie
stellvertretender Bezirksbürgermeister

Christian Gräff (CDU)
Bezirksstadtrat für Wirtschaft,
Tiefbau, Bürgerdienste
und öffentliche Ordnung

Stephan Richter (SPD)
Bezirksstadtrat für Bildung,
Kultur und Immobilien

Chronik der Wahlperioden in Marzahn, Hellersdorf und Marzahn-Hellersdorf

I. Wahlperiode Mai 1990 bis Mai 1992

6. Mai 1990 Wahl zur Stadtbezirksversammlung/Bezirksverordnetenversammlung

Wahlergebnis

Marzahn: CDU: 29,3 %, SPD: 15,9 %, PDS: 35,9 %, Bündnis 90: 7,7 %, Grüne Partei: 3,4 %, Volkssolidarität (VS): 0,5 %, UFV: 1 %, F.D.P.: 1 %, DSU: 1,3 %, DFD: 0,7 %, B.F.D.: 0,9 %, DA: 0,9 %

Sitzverteilung: 105 Sitze: 38 PDS, 31 SPD, 17 CDU, 8 Bündnis 90, 4 Die Grünen, je 1 F.D.P, UFV, DFD, VS, DSU, DA und B.F.D. [1]

Hellersdorf: CDU: 17,9 %, SPD: 30,6 %, PDS: 31,6 %, DJ/Grüne Partei: 6,3 %, Neues Forum: 4,8 %, B.F.D./DBD: 3 %, DSU: 2 %, DFD/UFV: 1,3 %.

Sitzverteilung: 120 Sitze: 38 PDS, 37 SPD, 22 CDU, 7 DJ/Grüne Partei, 6 Neues Forum, 4 B.F.D./DBD, 2 DSU, 2 UFV/DFD/VS.

25. Mai 1990 Hellersdorf

Die konstituierende Sitzung der Stadtbezirksversammlung findet an einem Freitag im Großen Saal im Haus der Parteien, Kastanienallee 6-8, statt. Die Sitzung dauert von 13.00 bis 22.15 Uhr. Eine Koalition von SPD, CDU, B.F.D./DBD, Bürgerbewegung/Demokratie Jetzt/Grüne besetzt alle Ämter im Vorstand der Stadtbezirksversammlung und im Bezirksamt.

BVV-Vorsteher und Bezirksamtsmitglieder

Boto Kayser (CDU) Vorsteher (wechselt Anfang 1991 ins Abgeordnetenhaus)
Kerstin Torgow (CDU) Vorsteherin am 7. Februar 1991 gewählt
Thomas Schmidt (SPD) 1. Stellvertreter
Peter-Paul Sänger (Bürgerbewegung/Demokratie Jetzt /Grüne) 2. Stellvertreter
Marlitt Köhnke (SPD) Bezirksbürgermeisterin
Manfred Bittner (CDU) Bezirksstadtrat für Finanzen und Wirtschaft
Roland Kreins (SPD) Bezirksstadtrat für Jugend, Sport und Familie

Bernd Mahlke (SPD) Bezirksstadtrat für Bau- und Wohnungswesen
Eleonore Sonnenberg (CDU) Bezirksstadträtin für Sozialwesen und Ausländerfragen
Klaus Doremühl (SPD) Bezirksstadtrat für Umwelt
Werner Riedel (F.D.P.) Bezirksstadtrat für Bildung und Kultur am 27.06.1990 gewählt
Ute Voigt (SPD) Bezirksstadträtin für Gesundheitswesen am 27.06.1990 gewählt

30. Mai 1990 Marzahn

Die konstituierende Sitzung der Stadtbezirksversammlung Marzahn findet in der Hochschule der Deutschen Volkspolizei „Karl Liebknecht“, Albert-Norden-Straße 92 statt.

BVV-Vorsteher und Bezirksamtsmitglieder

Udo Hanke (Bündnis 90) Vorsteher
Dr. Günther Bach (SPD) 1. Stellvertreter
Rüdiger Heise (CDU) 2. Stellvertreter
Andreas Röhl (SPD) Bezirksbürgermeister
Achim Wegeleben (CDU) Bezirksstadtrat für Finanzen und stellvertretender Bezirksbürgermeister
Ines Saager (Bündnis 90) Bezirksstadträtin für Wirtschaft
Ursel Liekweg (SPD) Bezirksstadträtin für Bau, Wohnen, Umweltschutz
Horst Kühne (SPD) Bezirksstadtrat für Sozialwesen, Jugend und Sport
Dr. Wolfgang Unger (SPD) Bezirksstadtrat für Bildung und Kultur
Dr. Klaus Janowski (CDU) Bezirksstadtrat für Gesundheitswesen am 27.08.1990 gewählt

Die Bezeichnung Stadtbezirksversammlung wird in Hellersdorf schon im Protokoll der konstituierenden Sitzung in Bezirksverordnetenversammlung geändert. In Marzahn wird der Begriff Stadtbezirksversammlung noch länger verwendet.

II. Wahlperiode Juni 1992 bis November 1995

24. Mai 1992 Wahlen zur BVV

Wahlergebnis

Marzahn: CDU:13,8 %, SPD: 28,2 %, PDS: 34,9 %, Bündnis 90/Die Grünen: 11,2 %, Die Republikaner: 5,7 %

Sitzverteilung: 45 Sitze:
17 PDS, 13 SPD, 7 CDU,
5 Bündnis 90/Die Grünen,
3 Die Republikaner,

Hellersdorf: CDU: 14,9 %, SPD: 28,7 %, PDS: 30,9 %, Bündnis 90: 7,1 %,

Die Grünen/AL: 7,1 %,
Republikaner: 6,2 %

Sitzverteilung 45 Sitze
1992: 15 PDS, 14 SPD, 7 CDU,
3 Bündnis 90, 3 AL/Die Grünen,
3 Republikaner.
1994: 15 PDS, 13 SPD, 7 CDU,
3 Bündnis 90/Die Grünen,
4 Republikaner, 2 Bürgerliste

23. Juni 1992 Hellersdorf

Die konstituierende Sitzung der BVV findet im Haus der Parteien, Kastanienallee 6-8, von 17.00 bis 0.15 Uhr statt.

BVV-Vorsteher und Bezirksamtsmitglieder

Horst Spitzer (SPD) Vorsteher
Hella Kayser (CDU)
Stellvertretende Vorsteherin
Bernd Mahlke (SPD)
Bezirksbürgermeister
Peter Winkel (PDS) Bezirksstadtrat für Bildung und Kultur und stellvertretender Bezirksbürgermeister, zeitweilig suspendiert
Dr. Uwe Klett (PDS) Bezirksstadtrat für Sozialwesen und Ausländerfragen
Roland Kreins (SPD) Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Sport
Dr. Heinrich Niemann (PDS)
Bezirksstadtrat für Gesundheit und Umweltschutz
Klaus Doremühl (SPD) Bezirksstadtrat für Bau- und Wohnungswesen
Manfred Bittner (CDU) Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Finanzen

25. Juni 1992 Marzahn

Die konstituierende Sitzung der BVV dauert von 16.35 bis 1.35 Uhr.

BVV-Vorsteher und Bezirksamtsmitglieder

Ursel Liekweg (SPD) Vorsteherin
Rüdiger Heise (CDU)
Stellvertretender Vorsteher
Andreas Röhl (SPD)
Bezirksbürgermeister
Dr. Margrit Barth (für PDS)
Bezirksstadträtin für Jugend, Familie und Kultur und stellvertretende Bezirksbürgermeisterin ab 27.05.1993
Ines Saager (Bündnis 90) Bezirksstadträtin für Wirtschaft und Finanzen (Rücktritt Dezember 1994), die Nachwahl eines Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen scheitert in drei Wahlgängen im Februar und März 1995
Dr. Wolfgang Unger (SPD)
Bezirksstadtrat für Bildung und Sport
Achim Wegeleben (CDU) Bezirksstadtrat für Bauen, Wohnen und Umwelt (Rücktritt zum 31. Juli 1993)
Dr. Harald Buttler (PDS)
Bezirksstadtrat für Sozialwesen
Dr. Wolfgang Kieke (PDS)
Bezirksstadtrat für Gesundheit
Wilfried Nünthel (CDU) Bezirksstadtrat für Bauen, Wohnen und Umwelt (seit August 1993)

III. Wahlperiode Dezember 1995 bis Oktober 1999

22. Oktober 1995 Wahl zur BVV

Wahlergebnis

Marzahn: PDS: 45,8 %, CDU: 22,4%, SPD: 17,4 %.

Sitzverteilung: 45 Sitze:
22 PDS (ab September 1998 19),
11 CDU, 8 SPD, 4 Bündnis 90/Die Grünen, 3 LDL ab September 1998.

Hellersdorf:
PDS: 40,9%, CDU: 23,3 %,
SPD: 19,3 %, Grüne: 7,3 %.

Sitzverteilung: 45 Sitze:
20 PDS, 11 CDU,
10 SPD, 4 Grüne.

1. Dezember 1995 Marzahn

Die konstituierende Sitzung der BVV Marzahn findet im Freizeitforum Marzahn statt.

BVV-Vorsteher und Bezirksamtsmitglieder

Rüdiger Heise (CDU) Vorsteher
Petra Wermke (PDS)
Stellvertretende Vorsteherin
Dr. Harald Buttler (PDS)
Bezirksbürgermeister

Cornelia Reinauer (PDS)
Bezirksstadträtin für Gesundheit und Soziales und stellvertretende Bezirksbürgermeisterin
Dr. Wolfgang Kieke (PDS) Bezirksstadtrat für Jugend, Bildung und Kultur
Wilfried Nünthel (CDU) Bezirksstadtrat für Stadtgestaltung und Umweltschutz
Dr. Harald Paul (SPD)
Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Finanzen am 24.04.1996 gewählt

1. Dezember 1995 Hellersdorf

Die konstituierende Sitzung der BVV findet im Haus der Parteien, Kastanienallee 6–8, von 17.00 bis 23.30 Uhr statt.

BVV-Vorstand und Bezirksamtsmitglieder Hellersdorf

Peter Winkel (PDS) Vorsteher
Horst Spitzer (SPD)
Stellvertretender Vorsteher
Dr. Uwe Klett (PDS)
Bezirksbürgermeister
Bernd Wolf (CDU) Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Sport
Salome Kirsten (PDS)
Bezirksstadträtin für Jugend und Familie
Dr. Heinrich Niemann (PDS),
Bezirksstadtrat für Gesundheit und Ökologische Stadtentwicklung
Bernd Mahlke (SPD)
Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Bauen, Wohnen und Verkehr

IV. Wahlperiode November 1999 bis November 2001

10. Oktober 1999 Wahl zur BVV

Wahlergebnis

Marzahn: CDU: 26,4 %, SPD: 14,8 %, PDS: 45,4 %, Grüne: 2,4 %, LDL: 3,5 %.

Sitzverteilung: 37 Sitze:
19 PDS, 11 CDU, 6 SPD, 1 LDL

Hellersdorf: CDU: 27,6 %, SPD: 15,6 %, PDS: 45,2 %, Grüne: 2,6 %,

Sitzverteilung: 32 Sitze:
17 PDS, 10 CDU, 5 SPD

18. November 1999 Marzahn

Konstituierende Sitzung der BVV findet im Freizeitforum Marzahn von 16.45 bis 23.20 Uhr statt. Der BVV-Vorstand wird neu gewählt, die Bezirksamtsmitglieder bleiben bis 31. Dezember 2000 im Amt.

BVV-Vorsteher und Bezirksamtsmitglieder

Petra Wermke (PDS) Vorsteherin
Ulrich Bork (CDU)
Stellvertretender Vorsteher
Dr. Harald Buttler (PDS)
Bezirksbürgermeister
Dr. Wolfgang Kieke (parteilos) Bezirksstadtrat für Jugend, Bildung und Kultur
Cornelia Reinauer (PDS) Bezirksstadträtin für Gesundheit und Soziales
Wilfried Nünthel (CDU) Bezirksstadtrat für Stadtgestaltung/Umweltschutz
Dr. Harald Paul (SPD) Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Finanzen

18. November 1999 Hellersdorf

Sie konstituierende Sitzung der BVV findet im BVV-Saal, Alice-Salomon-Platz 3, statt.

BVV-Vorsteher und Bezirksamtsmitglieder

Peter Winkel (PDS) Vorsteher
Christiane Uhlich (SPD)
Stellvertretende Vorsteherin
Dr. Uwe Klett (PDS)
Bezirksbürgermeister
Bernd Wolf (CDU) Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Sport und stellvertretender Bezirksbürgermeister
Salome Kirsten (PDS) Bezirksstadträtin für Jugend und Familie
Dr. Heinrich Niemann (PDS) Bezirksstadtrat für Gesundheit und Ökologische Stadtentwicklung
Bernd Mahlke (SPD) Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Bauen, Wohnen und Verkehr

5. Oktober 2000 Marzahn-Hellersdorf

Die konstituierende Sitzung der BVV für den neuen Großbezirk findet

im Freizeitforum Marzahn statt. Am Rande der Sitzung machen Vertreterinnen und Vertreter freier Träger sowie Kinder und Jugendliche darauf aufmerksam, dass die Finanzierung für Kinder- und Jugendprojekte ab Januar 2001 nicht gesichert ist.

BVV-Vorsteher und Bezirksamtsmitglieder

Petra Wermke (PDS)
Vorsteherin
Karin Portner (CDU)
Stellvertretende Vorsteherin
Dr. Uwe Klett (PDS)
Bezirksbürgermeister
Svend Simdorn (CDU)
Bezirksstadtrat für Bürgerdienste, Tiefbau und Wohnen und stellvertretender Bezirksbürgermeister
Dr. Heinrich Niemann (PDS)
Bezirksstadtrat für Gesundheit und Ökologische Stadtentwicklung
Dr. Petra Leuschner (PDS)
Bezirksstadträtin für Jugend, Familie und Soziales
Dr. Harald Paul (SPD)
Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Liegenschaften, Bauen
Michael Szulczewski (CDU)
Bezirksstadtrat für Schule, Sport und Bibliotheken

9. November 2000 Marzahn-Hellersdorf

Die BVV beschließt den Namen für den neuen Großbezirk: „Marzahn-Hellersdorf“.

31. Dezember 2000

Die Bezirke Marzahn und Hellersdorf hören auf zu existieren.
Die Sitzungen der BVV Marzahn fanden in der ehemaligen Hochschule der Volkspolizei, Cecilienstraße 92 (früher Albert-Norden-Straße), im Kulturhaus der Energiearbeiter, Rhinstraße, im Restaurant „Bierstübchen“, Wolfener Straße, und im Freizeitforum Marzahn, Marzahner Promenade, statt.

In Hellersdorf tagte die BVV im großen Saal im Haus der Parteien, Kastanienallee 6–8 (das Gebäude wurde inzwischen abgerissen), im Kulturforum, Carola-Neher-Straße, im Haus der Gesundheit, Etkar-André-Straße, im Baukasten, Riesaer Straße, in der Grundschule, Cottbusser Straße 13, und ab Mai 1998 im Rathaussaal, Alice-Salomon-Platz 3.

Gegen Bezirksbürgermeister/innen und Bezirksstadträt/e/innen gab es Abwahlanträge, die allesamt nicht erfolgreich waren, Missbilligungen wurden ausgesprochen und Ämter aufgegeben, Bezirksstadträt/e/innen wegen (angeblicher) IM-Tätigkeit zeitweilig suspendiert.
Die Mitarbeiterinnen in den Büro's der BVV Marzahn: Frau Kühne, Frau Gora, Frau Simon, Frau Giebner und Hellersdorf: Frau Rieth, Frau Büchel, Frau Melzer, Frau Gierth und Frau Schindler hatten manche Not mit den Verordneten. Sie bereiteten alle Sitzungen der BVV und ihrer Ausschüsse vor und quälten sich durch die Protokolle. Sie haben darüber hinaus, alle Veranstaltungen, die im Auftrag der BVV in Marzahn und Hellersdorf durchgeführt wurden, organisiert. Nach der Fusion ist die Zahl der Stellen im BVV-Büro auf drei reduziert worden. Frau Kühne, Frau Gora und Frau Büchel kümmern sich seitdem um „alles“.

IV. Wahlperiode Januar 2001 bis November 2001

Der neue Bezirk Marzahn-Hellersdorf existiert ab 01.01.2001.

Sitzverteilung in der BVV: 69 Sitze: 36 PDS, 11 SPD, 21 CDU, 1 LDL

V. Wahlperiode von November 2001 bis Oktober 2006

21. Oktober 2001 Wahl zur BVV (vorzeitige Neuwahlen) Wahlergebnis

CDU: 14,8 %, SPD: 20,8 %, PDS: 51,1%, FDP: 4,4 %

Sitzverteilung:55 Sitze:
31 PDS, 13 SPD, 9 CDU (8 ab Juni 2005), 2 FDP (3 ab Juni 2005),

26. November 2001

Die konstituierende Sitzung der BVV findet im Freizeitforum Marzahn statt.

BVV-Vorsteherin und Bezirksamtsmitglieder

Petra Wermke (PDS) Vorsteherin der BVV
Peter Winkel (PDS) Stellvertretender Vorsteher (bis August 2004)
Dr. Renate Schilling (PDS) Stellvertretende Vorsteherin (28.10.2004 - Oktober 2006)

13. Dezember 2001

Wahl des Bezirksamtes

Dr. Uwe Klett (PDS)
Bezirksbürgermeister
Dr. Manuela Schmidt (PDS)
Bezirksstadträtin für Jugend, Familie und Gesundheit und stellvertretende Bezirksbürgermeisterin
Dr. Heinrich Niemann (PDS)
Bezirksstadtrat für Ökologische Stadtentwicklung
Marlitt Köhnke (SPD) Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport
Dr. Petra Leuschner (PDS)
bis 31.12.2001
Dagmar Pohle (PDS) Bezirksstadträtin für Soziales, Wirtschaft und Beschäftigung ab 24.01.2002
Svend Simdorn (CDU) Bezirksstadtrat für Bauen, Wohnen und Bürgerdienste

VI. Wahlperiode ab Oktober 2006

17. September 2006 Wahl zur BVV

Wahlergebnis

SPD: 25,0 %, CDU: 13,0 %,
DIE LINKE.PDS: 38,2 %,
GRÜNE: 5,1 %, FDP: 5,0 %,
NPD: 6,4 %, WASG: 4,8 %

Sitzverteilung: 55 Sitze:
2006: 22 DIE LINKE.PDS, 15 SPD, 7 CDU, 3 GRÜNE, 3 FDP , 3 NPD, 2 WASG,
2010: 22 DIE LINKE, 16 SPD, 8 CDU, 2 FDP, 2 NPD, 1 fraktionslos

26. Oktober 2006

Die konstituierende Sitzung der BVV findet im Freizeitforum Marzahn statt.

BVV-Vorsteher und Bezirksamtsmitglieder

Petra Wermke (DIE LINKE.PDS)
Vorsteherin
Norbert Eyck (CDU)
Stellvertretender Vorsteher
Dagmar Pohle (DIE LINKE.PDS)
Bezirksbürgermeisterin
Bernd Mahlke (SPD) Bezirksstadtrat für Finanzen und Immobilien und stellvertretender Bezirksbürgermeister (bis Juli 2008)
Stefan Komoß (SPD) Bezirksstadtrat für Schule, Sport und Finanzen sowie stellvertretender Bezirksbürgermeister
Dr. Manuela Schmidt (DIE LINKE.PDS)
Bezirksstadträtin
für Jugend und Familie
Christian Gräff (CDU) Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Tiefbau, Bürgerdienste und öffentliche Ordnung
Norbert Lüdtke (DIE LINKE.PDS)
Bezirksstadtrat
für Ökologische Stadtentwicklung
Stephan Richter (SPD) Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Immobilien ab 01.07.2008

Chronik 1990 bis 2010 (Auswahl)

7. Juni 1990 BVV Hellersdorf
Der erste Sachantrag (DS 2/1) der Fraktion Bürgerbewegung/Demokratie Jetzt/Grüne schlägt die Einstellung eines/einer Beauftragten für Behindertenfragen vor und wird auch beschlossen.

3. Juli 1990 BVV Hellersdorf
Die Bezirksverordneten beschließen eine monatliche Entschädigung für die Bezirksverordneten in Höhe von 600,-Mark, eine Kostenpauschale in Höhe von 250,-Mark, Sitzungsgelder fürs Plenum von 100,-Mark und für Ausschuss- und Fraktionssitzungen von 50,-Mark. Der Vorsteher erhält 1200,-Mark, sein Stellvertreter 300,-Mark und die Fraktionsvorsitzenden 600,-Mark.

7. Februar 1991 BVV Hellersdorf
Eine erste gemeinsame Erklärung geben alle Fraktionen zum Irakkrieg ab: „In Sorge um die Erhaltung der Erde wenden wir uns an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages und fordern diese auf, geeignete diplomatische Maßnahmen zur Beendigung des Golfkrieges zu entwickeln bzw. solche zu unterstützen."

12. September 1991 BVV Hellersdorf
Die Bezirksverordneten beschließen auf Antrag der Koalitionsfraktionen eine Städtepartnerschaft mit dem 15. Bezirk in Budapest.

November 1991 BVV Hellersdorf
Die BVV verfügt über 63.800 DM Sondermittel, diese werden nach einem Antragsverfahren an freie Träger und Vereine vergeben.

31. Januar 1992 BVV Marzahn
Auf Beschluss der BVV und des Bezirksamtes werden zehn Straßen in Marzahn um- bzw. rückbenannt: Albert-Norden-Straße in Cecilienstraße, Erich-Glückauf-Straße in Havemannstraße, Heinrich-Rau-Straße in Märkische Allee, Henneckestraße in Wuhletalstraße, Karl-Maron-Straße in Poelchaustraße, Otto-Buchwitz-Straße in Blumberger Damm, Otto-Winzer-Straße in Mehrower Allee, Leninallee in Landsberger Allee, Bruno-Leuschner-Straße in Raoul-Wallenberg-Straße und Straße der Befreiung in Alt-Friedrichsfelde. Die Anträge zur Umbenennung der Bruno-Baum-Straße und der Allee der Kosmonauten werden von der BVV am 27.02.1992 abgewiesen.

27. August 1992 Marzahn
Die politische Willenserklärung der SPD wird angenommen. In ihr heißt es: „Die vorgesehenen Mieterhöhungen zum 01.01.1993 in den neuen Bundesländern und in Ostberlin sind nicht in Einklang mit der gegenwärtigen sozialen Situation der Bürgerinnen und Bürger zu bringen…Im Interesse der sozial schwächer gestellten Bürgerinnen und Bürger fordern wir das Abgeordnetenhaus von Berlin auf, noch 1992 eine entsprechende Initiative zur Anpassung der gegenwärtigen Wohngeldregelung für niedrige Einkommensgruppen einzubringen."

1. Januar 1993 Hellersdorf
Die BVV beschließt die Umwandlung der 6. Kita Teterower Ring 170 in eine Jugendfreizeiteinrichtung. Das Gebäude wurde bis 2009 von verschiedenen Trägern und dem Bezirksamt genutzt.

27. Mai 1993 Marzahn
Gäste aus Minsk werden in der Sitzung

der BVV begrüßt, und der neu abgeschlossene Städtepartnerschaftsvertrag mit Minsk wird verlesen.

7. und 8. August 1993 Hellersdorf
Das erste Hellersdorfer Kinderfest der BVV findet auf dem Durlacher Platz statt. Die Idee zu diesem Kinderfest stammte von dem SPD-Verordneten Alfred Stapke. Viele freie Träger sind mit ihren Angeboten dabei, Kinder und Jugendliche gestalten das Bühnenprogramm. Möglich wurde das Fest durch Spenden von Firmen des Bezirks, der Verordneten in der BVV, von Hellersdorfer Mitgliedern des Berliner Abgeordnetenhauses und im Bundestag.

Insgesamt finden von 1993 bis 2000 acht Kinderfeste der BVV statt.

17. Dezember 1993 Marzahn
14 Anfragen und Anträge zum Entwurf des Flächennutzungsplans für Marzahn stehen auf der Tagesordnung für die Sitzung der BVV.

27. Januar 1994 Marzahn
Bezirksbürgermeister Andreas Röhl übergibt an die Verordneten Tücher und Krawatten mit dem neuen Bezirkswappen.

28. Juli 1994 Hellersdorf
Die für diesen Termin geplante Sitzung muss verschoben werden, da die BVV aus Mangel an Beteiligung nicht beschlussfähig ist.

26. Januar 1995 Marzahn
Erstmals findet die Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz - Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus - vor der Sitzung der BVV statt. Diese Veranstaltung entwickelt sich zu einer Tradition und findet auch im neuen Großbezirk jedes Jahr statt.

22. Juni 1995 Hellersdorf
Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine aktuelle Fragestunde mit dem Geschäftsführer der WoGeHe zum Thema „Privatisierung von Wohnraum“ statt.

28. September 1995 Marzahn
Die letzte Sitzung der Wahlperiode beginnt mit einem Konzert der Musikschule Marzahn.

1. Dezember 1995 Marzahn
Die BVV fasst den Beschluss, vor jeder zweiten Sitzung eine Bürgerfragestunde durchzuführen. Die ersten beiden Bürgeranfragen „zur Finanzierung der Projekte freier Träger“ und „zur Verkehrsberuhigung an der Kreuzung Blumberger Damm/Elisabethstraße“ werden vor der Sitzung der BVV am 23.05.1996 gestellt.

22. Februar 1996 Marzahn
Die BVV beschließt die Schaffung eines Bündnisses für Arbeit und Ausbildung. Dieses Bündnis besteht noch immer.

22. Februar 1996 BVV Hellersdorf
Die BVV beschließt, den Aufruf zur Lokalen Agenda 21 zu unterstützen.

18. April 1996 Hellersdorf
Die erste Bürgerfragestunde wird vor der Sitzung der BVV abgehalten.

25. April 1996 Marzahn
Auf Beschluss der BVV wird das Bezirksamt gebeten, die Schirmherrschaft über die „Marzahner Tage“ in der Partnerstadt Lauingen zu übernehmen.

26. September 1996 Marzahn
Die BVV Marzahn wendet sich gegen die unrealistischen Kürzungsvorgaben der Senatsverwaltung für Finanzen. Die Bezirke sollen 1997 954 Mio. DM einsparen.

24. Oktober 1996 Hellersdorf
Die BVV beschließt, sich beim Senat für die Unterschutzstellung des Wuhletales einzusetzen.

27. Januar 1997 Hellersdorf
Die gemeinsame Veranstaltung von Bezirksamt und BVV aus Anlass des „Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus“ findet in der „Galerie HO“ statt.

BVV Marzahn-Hellersdorf · Wahlperiode 2006-2011 - Foto vom 22.04.2010 (nicht vollständig)

21. April 1997 Hellersdorf
Bezirksverordnetenversammlung, Bezirksamt und Seniorenvertretung führen die erste Senioren-BVV im Kulturforum Hellersdorf durch. Zwei weitere Senioren-BVVen finden am 21.10.1998 und am 22.06.2000 statt.

19. Juni 1997 Marzahn
Auf Beschluss der BVV wird das Bezirksamt gebeten zu prüfen, ob die ehemalige Dorfschule in Alt-Marzahn als Bezirksmuseum eingerichtet werden kann. Das Museum wird am 11.09.1999 eingeweiht.

10. September 1997 Marzahn
Die BVV führt die erste Marzahner Seniorendebatte durch. Eine zweite Seniorendebatte findet am 06.05.1998 statt.

18. September 1997 Hellersdorf
In einer Erklärung vor der BVV machen Vertreter des Arbeitskreises freier Träger auf ihre unsichere finanzielle Lage für 1998 aufmerksam.

23. Oktober 1997 Hellersdorf
Die BVV fasst mehrere Beschlüsse, sich bei den zuständigen Stellen für den Erhalt des Krankenhauses Kaulsdorf einzusetzen.

20. November 1997 Marzahn
Der Bezirksbürgermeister aus Lauingen, Herr Barfuß, nimmt an der Sitzung der BVV teil.

22. Januar 1998 Hellersdorf
Vor Beginn der Sitzung der BVV informieren Vertreter des Arbeitsamtes Ost über die Lehrstellensituation und über das Arbeitsförderungsreformgesetz.

26. März 1998 Berlin
Die Berliner CDU/SPD-Koalition beschließt im Abgeordnetenhaus die Reduzierung der 23 Bezirke auf zwölf. Im Zuge der Bezirksreform werden zum 01.01.2001 die Bezirke Marzahn und Hellersdorf zusammengelegt. Eine Mehrheit der Marzahner BVV lehnt auf der Sitzung der BVV die Fusion mit Hellersdorf ab.

30. April 1998 Hellersdorf
Der neue BVV-Saal im Rathaus Hellersdorf wird feierlich eingeweiht.

18. Mai 1998 Hellersdorf
Auf Beschluss der BVV wird das Bezirksamt ersucht, sich beim Senat dafür einzusetzen, dass bei der Namensgebung der neuen Bezirke, den Bürgerinnen und Bürgern eine Möglichkeit zur Mitsprache eingeräumt wird. Einen gleich lautenden Beschluss fasst die BVV Marzahn am 29.11.1998.

23. Mai 1998 Marzahn
Die erste „Lesung der BVV gegen das Vergessen und Verdrängen“ findet vor dem Freizeitforum Marzahn statt.

8. September 1998 Marzahn-Hellersdorf
Zweite gemeinsame Sitzung der Vorstände der BVV Marzahn und Hellersdorf.

24. September 1998 Marzahn
Als fünfte Fraktion wird die Linke Demokratische Liste (LDL) mit drei Mitgliedern, ehemals PDS-Fraktion, zugelassen.

17. Dezember 1998 Hellersdorf
Die BVV fasst mehrere Beschlüsse zum Erhalt der Kleingartenanlagen im Bezirk.

Dezember 1998 Marzahn
Der Vorsteher, Herr Heise, und Bezirksverordnete übergeben Weihnachtspäckchen an Kinder im Heim für bosnische Kriegsflüchtlinge am Blumberger Damm und im Kinder- und Jugendheim Pöhlbergstraße. Diese Tradition gab es seit der II. Wahlperiode, wurde im Großbezirk nicht weitergeführt.

29. Mai 1999 Marzahn
Die BVV hat die Schirmherrschaft über das Kinderfest von Kids&Co im Erholungspark Marzahn übernommen, Spenden und Preise für die Tombola werden eingeworben.

16. März 2000 Hellersdorf
Alle Fraktionen wenden sich gegen

den geplanten Aufmarsch der NPD am 1. Mai 2000 in Hellersdorf.

1. Mai 2000 Hellersdorf/Marzahn
„Bunte Vielfalt gegen braune Einfalt“ gemeinsame Veranstaltung der Fraktionen der BVV Hellersdorf und Marzahn mit zahlreichen Prominenten aus Kultur und Politik, ca. 10 000 Besucher/innen werden gezählt.

22./23. Dezember 2000 Hellersdorf
Vertreterinnen der Bürgerinitiative „Hellersdorf hilft Tuzla“ bringen im Auftrag der BVV Spendengüter in ein Kinderheim für behinderte Kinder in Kedzierzyn-Kozle in Polen.

15. Juli 2001
Das erste BVV-Kinderfest im neuen Großbezirk findet im Erholungspark Marzahn statt. Viele freie Träger sind mit ihren Angeboten dabei, Kinder und Jugendliche gestalten das Bühnenprogramm. Möglich wurde das Fest durch Spenden von Firmen des Bezirks, der Verordneten in der BVV, von Abgeordneten aus Marzahn-Hellersdorf im Berliner Abgeordnetenhaus und im Bundestag.

31. Mai 2001
Im Rahmen der BVV findet eine Seniorendebatte statt. Seit 2005 findet jedes Jahr die Senioren-BVV als gemeinsame Veranstaltung von BVV, Bezirksamt und Seniorenvertretung statt.

13. September 2001
Das „Lesen gegen das Vergessen und Verdrängen“ findet als gemeinsame Veranstaltung der BVV und der Berliner Vereinigung ehemaliger Teilnehmer am antifaschistischen Widerstand, Verfolgter des Naziregimes und Hinterbliebener erstmals am Rathaus Helle Mitte auf dem Alice-Salomon-Platz statt. Diese Veranstaltung wird in jedem Jahr vor dem Sitz der BVV am „Alten Rathaus Marzahn“ durchgeführt.

21. März 2002
Die BVV beschließt die Benennung einer Straße/eines Platzes nach Regine Hildebrandt.

25. April 2002
Vor der Sitzung der BVV protestieren Kinder und Jugendliche sowie Mitarbeiter von Projekten gegen Kürzungen im Jugendbereich. Außerdem protestieren Eltern, Schüler/innen und Lehrer/innen gegen die beabsichtigte Schließung der Francke-Oberschule.

19. November 2002
Die Jugend-BVV konstituiert sich. Unterstützt wird sie in ihrer Arbeit durch Vorsteherin Petra Wermke und die drei jüngsten Verordneten der BVV Björn Tielebein (PDS), Felix Frenzel (SPD) und Sebastian Czaja (CDU).

7. April 2003
Alle Fraktionen fordern den Erhalt des Krankenhauses Hellersdorf.

5. Dezember 2003
Die Bezirksverordnetenversammlung von Marzahn-Hellersdorf vergibt in diesem Jahr erstmals den Ehrenpreis an Bürgerinnen und Bürger, die sich durch ihr beispielgebendes Engagement für das Gemeinwohl in verschiedensten Bereichen des täglichen Lebens auszeichnen. 37 Vorschläge werden unterbreitet. Die Veranstaltung findet in der BMW-Niederlassung am Blumberger Damm statt.

27. Januar 2004
Zur Einweihung der Stele „Zur Erinnerung an die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter sowie ihre Kinder aus vielen Ländern Europas 1939 bis 1945“ auf dem Parkfriedhof Marzahn laden BVV, Bezirksamt, Heimatverein und der Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis ein.

28. Januar 2004
Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf führt in Hellersdorf Nord im Rathaussaal Alice-Salomon-Platz 3 die erste Einwohnerversammlung durch und setzt damit einen Beschluss der BVV um.

15. April 2005
Ein Abend der BVV findet im Zirkus Cabuwazi/Springling statt.

22. Juni 2005
Durch den Übertritt von Sebastian Czaja von der CDU zur FDP bildet sich die Fraktion der FDP mit drei Mitgliedern.

27. Oktober 2005
Im Rahmen der 50. Sitzung der BVV wird der 15. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung gewürdigt.

7. Mai 2006
Anlässlich des 61. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus findet die traditionelle Kranzniederlegung auf dem Parkfriedhof Marzahn und erstmals eine Lesung an der Gedenkstätte in der Brodauer Straße statt.

4. Dezember 2006
Vor der Sitzung der BVV wird die Ausstellung „Der Gelbe Stern – deutsches Judentum 1900 bis 1945“ im Beisein von Bezirksamtsmitgliedern und Verordneten eröffnet.

27. Januar 2007
Eine Kranzniederlegung an der Stele zur Erinnerung an die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus Anlass des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus wird erstmals als gemeinsame Aktion von BVV, Bezirksamt und Heimatverein durchgeführt.

29. Oktober 2007
Die Fraktion DIE LINKE.PDS heißt ab sofort Fraktion DIE LINKE.

31. Juli 2008
Die Fraktion der NPD löst sich infolge des Parteiaustritts eines Mitgliedes auf.

23. Oktober 2008
Die Verordneten beteiligen sich an der Aktion „Mützen für Afrika“ – „Die besondere Anti-Aids-Aufklärungs-Kampagne“.

4. September 2009
Zum 10. Mal findet die Lesung der BVV „Gegen das Vergessen und Verdrängen“ auf dem Helene-Weigel-Platz statt. Im Mittelpunkt stehen Texte über Kinder im Krieg, Kinder im Konzentrationslager und Kindertransporte. U.a. liest Petra Rosenberg, Vorsitzende des Berliner Landesverbandes der Sinti und Roma, aus dem Buch ihres Vaters „Das Brennglas“.

5. Dezember 2009
Zum 7. Mal findet die Verleihung des Preises für ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern im Saal der Empfänge im Orientalischen Garten des Erholungsparks Marzahn statt. Seit 2003 wurden 286 Bürgerinnen und Bürger geehrt und 26 Gruppenpreise verliehen.

Bilanz in Zahlen am Beispiel der V. Wahlperiode November 2001 bis Oktober 2006

Kurzstatistik BVV / Büro der BVV
Vom Büro der BVV werden betreut:
55 Bezirksverordnete, 112 Bürgerdeputierte bzw. stellvertretende Bürgerdeputierte, Vorstand und Ältestenrat sowie Sitzungen der BVV, 15 ständige Ausschüsse, 1 Sonderausschuss

Seit Beginn der Wahlperiode bis April 2006 fanden statt:

1055	Ausschusssitzungen
79	Sitzungen des Ältestenrates
56	Sitzungen der BVV
15	Sitzungen des Vorstandes

Herausgegeben wurden:
102 geschäftliche Mitteilungen der Vorsteherin

Gefertigt wurden (teils mit Hilfe der Allgemeinen Verwaltung):
80 Wortprotokolle

Eingereicht und bearbeitet wurden:

2448	Drucksachen
349	Kleine Anfragen
184	Bürgeranfragen
91	Eingaben und Beschwerden

Wir sagen DANKE!

Petra Wermke und Norbert Eyck möchten sich besonders herzlich beim gesamten Vorstand der BVV sowie bei allen Mitarbeiterinnen des BVV-Büros aller Wahlperioden bedanken!

Verzeichnis der Abgeordneten/Bezirksverordneten

Zur Hellersdorfer Stadtbezirksversammlung/Bezirksverordnetenversammlung gehörten zwischen 1990 und 2000 195 Abgeordnete/Bezirksverordnete – davon 63 Frauen - in der Marzahner 184 – davon 71 Frauen. In der Marzahn-Hellersdorfer BVV waren bisher 117 Mitglieder – davon 48 Frauen. Drei noch immer aktive Verordnete waren schon 1990 in der ersten BVV, einer ist seit 1991 und drei sind seit 1992 dabei.

Hellersdorf

Altenburg, Dirk (CDU 2000)
Apitz, Henry
(CDU Januar 1991-Mai 1992, 04.09.1993-November 1995)

Balzke, Henryk (DSU Mai 1990-Mai 1992)
Bär, Roland (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Barby, Eike (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Beck, Petra (PDS November 1999-Dezember 2000)
Becker, Ralf (PDS Juni 1992-Dezember 2000)
Beckert, Lutz (SPD 01.01.1993-November 1995)
Beer, Ines (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Beiersdorff, Frank (PDS Juni 1992-Dezember 2000)
Bengelsdorf, Ingo (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Bergau, Sabine (PDS 01.03.1991-Mai 1992)
Bernhard, Brigitte (Republikaner Juni 1992-November 1995)
Beßer, Karl-Heinz
(Bündnis 90/Die Grünen Dezember 1995-Oktober 1999)
Best, Marius (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Bey, Frank-Uwe (CDU November 1999-Dezember 2000)
Bierbrauer, Jens (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Bittner; Manfred (CDU 1990, 1992, Bezirksstadtrat: 1990-1995, Dezember 1995-Oktober 1999)
Blum Wolfgang (PDS Mai 1990-20.06.1991)
Bolle, Peter (PDS Mai 1990-Dezember 2000)
Brandt, Uwe
(PDS 16.11.1992-November 1995, 01.04.1998-Oktober 1999)
Brehmer, Petra (CDU November 1999-Dezember 2000)

Clauder, Dagmar (PDS Juni 1992-31.03.1998)
Czaja, Mario (CDU Dezember 1995-Juni 1999,
fraktionslos 09.06.1999-Oktober 1999)
Czichocki, Dr. Gunther
(Bürgerbewegung/Demokratie Jetzt/Grüne
Mai 1990-01.11.1991, SPD 12.11.1991-Oktober 1999)

Dahler, Klaus-Jürgen (PDS Juni 1992-Dezember 2000)
Dahler, Zoe geb. Heinze
(PDS 01.02.2000 –Dezember 2000)
Dangschat, Heide (Bürgerbewegung/Demokratie
Jetzt/Grüne Mai 1990-Mai 1992)
Doremühl, Klaus (SPD 1992,
Bezirksstadtrat: 1990-1995, Dezember 1995-Oktober 1999)
Döring, Dr. Erhard (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Dorow, Gabriele
(DFD/Unabhängiger Frauenverband Mai 1990-Mai 1992)
Dreiße, Gerhard (ALDAH – LINKS-DEMOKRATISCHES
AKTIONSBÜNDNIS HELLERSDORF Mai 1990-Mai 1992,

PDS Juni 1992-November 1995)
Drescher, Kerstin (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Dunkel, Regina (PDS Mai 1990-19.07.1991)

Eckstein, Andreas
(Bündnis 90/Grüne/UFV 08.11.1990-Mai 1992)
Ehling, Matthias (CDU November 1999-Dezember 2000)
Ehrlich, Horst (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Eibel, Reinhard (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Eras, Dr. Renate (PDS Mai 1990-Mai 1992)

Fetzer, Wolfgang (B.F.D./DBD Mai 1990-Mai 1992)
Fichte, Gabriele (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Flach, Lothar (DSU Mai 1990-Mai 1992)
Flaßhaar, Alfred (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Felgner, Moritz (SPD 04.01.1996-Oktober 1999)
Franke, Gesine (PDS November 1999-Dezember 2000)
Frohwein, Eva-Maria (SPD Mai 1990-Mai 1992)

Gaedecke, André (SPD 01.09.1993-Oktober 1999)
Gallasch, Lutz
(Neues Forum/Grüne Partei Mai 1990-Mai 1992)
Gendries-Dentges, Edda (Bürgerbewegung/Demokratie
Jetzt/Grüne 1990-01.02.1992)
Geppe, Helmut
(Bürgerliste Grüne/AL Mai 1992-01.11.1993, fraktionslos
November 1993-02.03.1995, CDU 03.03.1995-November 1995)
Glawe, Rainer (PDS Mai 1990-1.11.1992)
Graf, Uta (Bürgerbewegung/Demokratie
Jetzt/Grüne Mai 1990-08.11.1990)
Grasnick, Norbert (SPD Mai 1990-01.01.1993)
Graw, Dr. Bernd (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Greßner, Günter (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Großmann, Juliane (CDU November 1999-Dezember 2000)

Haarbrücker, Tom (PDS November 1999-Dezember 2000)
Haase, Sieglinde (Grüne Partei Mai1990-Mai 1992)
Hamich, Simone (PDS Mai 1990-20.06.1991)
Hartwig, Andrea (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Hartwig, Maria (Bürgerbewegung/Demokratie
Jetzt/Grüne Mai 1990-Mai 1992, Bündnis 90/Die Grünen
Juni 1992-Oktober 1999)
Heinrich, Jörg (Grüne/AL Juni 1992-November 1995)
Hennig, Martina (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Henrion, Jean
(Nationale Bürgerbewegung e.V. Mai 1990-01.03.1991)
Herbst, Adolf (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Hering, Gerd (PDS Juni 1992-November 1995)
Herold, Helga (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Herrmann, Peter (SPD Mai 1990-November 1995)
Herrmann, Wolf-Dieter
(SPD Mai 1990-Mai 1992, 01.01.1994-November 1995)
Herzog, Nicole (Republikaner Juni 1992-November 1995)
Hiller, Dr. Gabriele (PDS Mai 1990-Mai 1992 Hellersdorf,
Juni 1992-November 1995 Marzahn,
Dezember 1995-Dezember 2000 Hellersdorf)
Hofmann, Paul (CDU November 1999-Dezember 2000)
Hoppe, Axel (SPD November 1999-Dezember 2000)
Hoppe, Sonja (PDS 27.12.1995-Dezember 1999)
Horenk, Jürgen (CDU Mai 1990-Mai 1992)

Jagnytsch, Josef
(Neues Forum/Grüne Partei Mai 1990-Mai 1992)
Jecke, Ingeborg (SPD Juni1992-31.12.1993)
Jecke, Joachim (SPD 01.02.1991-November 1995)
Jödick, Rainer
(PDS Juni 1992-November 1995, 01.10.1996-01.09.1997)

Kählitz, Heinz (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Kandelhardt, Peter (CDU Mai 1990-Dezember 1999)
Katsch, Klaus
(Bund Freier Demokraten/DBD Mai 1990-Mai 1992)
Kayser, Boto (CDU 1990-10.01.1991 Wahl
ins Abgeordnetenhaus, Vorsteher: 25.06.1990-31.12.1990)

Kayser, Hella (CDU Juni 1992-November 1995,
November 1999-Dezember 2000)
Kimmritz, Dirk (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Kirsten, Salome
(für PDS 1999, Bezirksstadträtin: 01.12.1995-Dezember 2000)
Klask, Günter (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Klemm, Detlef (SPD Mai 1990-01.02.1991)
Klett, Dr. Uwe (PDS 1995, 1999,
Bezirksstadtrat: 23.06.1992-November 1995,
Bezirksbürgermeister: 01.12.1995-Dezember 2000)
Kneis, Jonna (Bürgerbewegung/Demokratie
Jetzt/Grüne Mai 1990-Mai 1992)
Koch, Christa (PDS Juni 1992-Dezember 1999)
Koch, Norbert (Neues Forum/Grüne Partei Mai 1990-Mai
1992, Grüne/AL Juni 1992-November 1995)
Kohlmeier, Sven (SPD November 1999-Dezember 2000)
Köhnke, Marlitt (SPD 1990, Bezirksbürgermeisterin:
1990-1992, Juni 1992-Dezember 2000)
Körschner, Peter (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Koschwitz, Dirk (PDS 01.01.1998-Oktober 1999)
Kospoth, Hans-Dieter (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Kramer, Dr. Dieter (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Krause, Werner (SPD Mai 1990-01.11.1993,
Republikaner 1.11.1993-10.03.1995,
fraktionslos 11.03.1995-November 1995)
Kreins, Roland (SPD Mai 1990-Mai 1992, 1992,
Bezirksstadtrat: 23.06.1992-Oktober 1995,
Dezember 1995-Oktober 1999)
Kretschmer, Jürgen (PDS Juni 1992-30.09.1996)
Kühne, Kerstin (DFD/UFV Mai 1990-Mai 1992)

Lange, Dorothea (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Lange, Margarete (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Langer, Klaus (PDS, 01.04.1991-November 1995)
Laschinske, Kerstin (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Leithold, Kristine (PDS Mai 1990-Mai1992)
Lemke, Peter (PDS 27.08.1991-Dezember 2000)
Lichtenstein, Klaus (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Lindh, Gerald
(SPD Mai 1990-Mai 1992, 21.10.1994-November 1995)
Ließeck, Frank (Bündnis 90 01.01.1993-November 1995)
Löbe, Eva (SPD Mai 1990-01.02.1993)
Löbe, Hans-Georg
(SPD Mai 1990-Mai 1992, 01.10.1992-November 1995)
Loewenhofer, Joachim (CDU November 1999-Dezember 2000)
Ludwig, Ralf (SPD Mai 1990-November 1995)
Lüthke, Horst (SPD Mai 1990-01.02.1991)

Maaß, Manfred (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Mahlke, Bernd (SPD Mai 1990, 1992, 1995, 1999,
Bezirksbürgermeister: 23.06.1992-November 1995,
Bezirksstadtrat: 01.12.1995-Dezember 2000)
Märker, Steffi (SPD Dezember 1995-Oktober 1999)
Marten, Andreas (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Marx, Silvia (PDS Dezember 1995-31.12.1997)
Menzel, Anneliese (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Merten, Wolfgang (PDS Mai 1990-1992 Mai)
Meyer, Roger (PDS Mai 1990-12.01.1991)

Nehring, Arndt (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Niemann, Dr. Heinrich
(PDS 1995, 1999, Bezirksstadtrat: 23.06.1992-Dezember 2000)
Nord, Siegfried (fraktionslos 01.03.1991,
Bündnis 90/G/UFV 01.4.1991-Mai 1992)
Nürnberg, Reiner
(PDS Mai 1990-31.08.1991, fraktionslos 31.08.1991-Mai 1992)

Pau, Petra (PDS Mai 1990-November 1995)
Petermann, Jörg (PDS 25.11.1997-Oktober 1999)
Petrich, Volker (SPD Mai 1990-08.11.1991)
Petschelt, Klaus (Bürgerbewegung/Demokratie
Jetzt/Grüne Mai 1990-Mai 1992)
Pfistner, Fedor (Bündnis 90/Die Grünen
Juni 1992-15.10.1996, fraktionslos 15.10.1996-Oktober 1999)

Pilz, Prof. Dr. Johannes (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Plonski, Ute (CDU Mai 1990-28.02.1997,
fraktionslos 28.02.1997-Oktober 1999)
Plume, Klaus
(CDU Mai 1990-Mai 1992, 02.11.1992-November 1995)

Reinsch, Mathias (SPD 8.11.1990-01.10.1991)
Risch, Peter (SPD Mai 1990-Mai 1992, 02.10.1992-21.10.1994)
Ritterskamp, Monika (PDS Dezember 1995-Oktober 1999)
Roloff Eberhard (PDS 29.12.1995-Oktober 1999)
Roskos, Barbara (CDU Juni 1992-03.09.1993)
Roskos, Matthias (PDS 01.01.1992-Mai 1992)
Rothe, Gerd (PDS Mai 1990-Mai 1992)

Sachse, Elke (PDS Mai 1990-28.02.1991)
Sallmann, Christa (PDS Mai 1990-Dezember 2000)
Sänger, Peter-Paul
(Bürgerbewegung/Demokratie Jetzt/Grüne
Mai 1990-Mai 1992, Bündnis 90 Juni 1992-31.12.1992)
Schattschneider, Rainer
(Die Republikaner Juni 1992-November 1995)
Scheel, Peter (Neues Forum/Grüne Partei
Mai 1990-31.07.1991, Mandat bleibt unbesetzt)
Schier, Horst (SPD 01.02.1993-November 1995)
Schilling, Dr. Renate (PDS Dezember 1995-Dezember 2000)
Schlütter, Bernd (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Schmalwasser, Dr. Oda (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Schmidt, Martina (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Schmidt, Thomas (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Schnabl, Edith (SPD Mai 1990-Dezember 1999)
Schreiber, Manuela (CDU November 1999-Dezember 2000)
Schröder, Christine (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Schulze, Klaus (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Schwägergen, Jörg
(Bund Freier Demokraten/DBD Mai 1990-Mai 1992)
Senff, Klaus (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Simdorn, Svend (CDU November 1999-Dezember 2000)
Sonnenberg, Eleonore
(CDU 1990, Bezirksstadträtin: 1990-1992)
Sooth, Bernhard (für PDS 01.02. 2000-Dezember 2000)
Spitzer, Horst (SPD Mai 1990-Oktober 1999,
Vorsteher: 23.06.1992-November 1995)
Ständer, Peter (SPD 01.02.1991-Mai 1992)
Stapke, Alfred (SPD 01.02.1991-verstorben Oktober 1994)
Steinbrecher, Peter (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Steiniger, Dr. Klaus
(für PDS Dezember 1995-Oktober 1999)
Stenzel, Meinrad (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Stobbe, Dieter
(CDU Mai 1990-Mai 1992, Dezember 1995-Oktober 1999)
Sudhoff, Karin (CDU Dezember 1995-Oktober 1999)
Sudhoff, Peter (CDU November 1999-Dezember 2000)
Szoepe, Mike (CDU 07.01.1996-Oktober 1999)
Szoepe, Krystian (CDU Mai 1990-Mai 1992)

Tittrich, Wolfgang (CDU Mai 1990-Oktober 1999)
Titze, Wolfgang (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Torgow, Kerstin (CDU Mai 1990-Mai 1992,
Vorsteherin: 07.02.1991-Mai 1992)
Traver, John (Vereinigung ausländischer Bürger für PDS
Mai 1990-Mai 1992)

Uebel, Birgit (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Uelze, Frank
(Bund Freier Demokraten/DBD Mai1990-Mai 1992)
Uhlich, Christiane
(SPD Mai 1990-Mai 1992, 13.11.1994-Dezember 2000)
Ulbricht, Michael
(CDU Mai 1990-Mai 1992, Dezember 1995-Oktober 1999)
Ullrich, Werner (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Uther, Jürgen (PDS Dezember 1995-Oktober 1999)

Voges, Günther
(Bündnis 90/Die Grünen Dezember 1995-Oktober 1999)

Wagner, Heide-Lore (PDS Dezember 1995-Dezember 2000)
Weiß, Lutz (SPD Mai1990-Mai 1992, 13.10.1992-31.08.1993)
Wiese, Peter (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Wilke, Peter (CDU Dezember 1995-Oktober 1999)
Winkel, Edda (PDS November 1999-Dezember 2000)
Winkel, Peter (PDS Mai 1990-Mai 1992, Dezember 1995-Dezember 2000, Bezirksstadtrat: 1992-1995, Vorsteher: 01.12.1995-Dezember 2000)
Wolf, Bernd
(CDU 1995, Bezirksstadtrat 01.12.1995-Dezember 2000)
Wunderlich, Dr. Ursula
(PDS Dezember 1995-Dezember 2000)

Zielinski, Andreas (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Zielisch, Elke (CDU Mai 1990-Oktober 1999)

Marzahn

Achtert, Dr. Jörg (SPD Mai 1990-November 1995)
Albrecht, Frank-Uwe (PDS Juni 1992-Oktober 1999)
Altenburg, Dirk (CDU Oktober-Dezember 2000)
Andrae, Matthias (CDU Mai 1990-Oktober 1999)
Arndt, Marianne
(Bündnis 90/Grüne Partei Mai 1990-November 1995)

Bach, Dr. Günther
(SPD Mai 1990-Mai 1992, 09.09.1992-November 1995)
Barendt, Eberhard (CDU Dezember 1995-Oktober 1999)
Barth, Dr. Margrit (DFD Mai 1990-Mai 1992, Bezirksstadträtin für PDS: Juni 1992-November 1995, zeitweise suspendiert, 1995 Wechsel ins Abgeordnetenhaus)
Barth, Dr. Rüdeger (PDS Dezember 1995-Dezember 2000)
Baum, Elke (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Becker, Jürgen
(Bündnis 90/Grüne Partei Mai 1990-Mai 1992)
Benecke, René (Die Republikaner Juni 1992-27.11.1992)
Bertheau, Stephan (CDU September 1990-Mai 1992)
Beyer, Lothar (PDS 03.09.1992-November 1995)
Biermann, Jana (PDS Dezember 1995-22.06.1998 fraktionslos 22.06.1998-September 1998, LDL September 1998-Oktober 1999, LDL November1999-Dezember 2000)
Böhringer, Andrea (SPD Dezember 1995-Dezember 2000)
Bölsdorf, Horst
(Demokratischer Aufbruch Mai 1990-Mai 1992)
Borckert, Ralf (SPD Mai 1990-Oktober 1999)
Bork, Ulrich (CDU November 1999-Dezember 2000)
Borngräber, Hubert
(Bündnis 90/Die Grünen Juni 1992-Oktober 1999)
Boschitsch, Werner
(CDU Mai 1990-Mai 1992, 04.09.1992-November 1995)
Breitfeld, Lothar (SPD Mai 1990-Oktober 1999)
Buchwald, Beate geb. Herzberg
(Bündnis 90/Die Grünen Mai 1990-Oktober 1999)
Bulian, Horst (PDS 16.01.1995-November 1995)
Bunk, Horst (CDU 1.4.-Dezember 2000)
Buttler, Dr. Harald (PDS Mai 1990-Mai 1992, 1992, 1995, 1999, Bezirksstadtrat: Juni 1992-November 1995, Bezirksbürgermeister: 01.12.1995-Dezember 2000)

Dämmrich, Thomas (PDS Dezember 1990-Mai 1992)
Drusche, Esther (SPD Juni 1992-13.09.1993)
Durnick, Viktor (PDS November 1999-Dezember 2000)
Durré, Wolf-Dieter (SPD Mai 1990-Mai 1992)

Ehlert, Dr. Hilka (PDS November 1999-Dezember 2000)
Engel, Detlef (SPD Mai-Dezember 1990)
Erbacher, Winfried (SPD Mai-Dezember 1990)
Ewald, Christel (SPD Mai 1990-November 1995)
Eyck, Norbert (CDU Dezember 1995-Oktober 1999, 1999 Wechsel ins Abgeordnetenhaus)

Falkenberg, Ute (PDS Januar 1991-Mai 1992)

Galeski, Dr. Frank (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Gallitschke, Rosemarie (SPD Mai 1990-Dezember 1990)
Gehring, Martin
(Bündnis 90/Grüne Partei Mai 1990-Mai 1992)
Genske, Angelika (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Georgy, Mia (PDS Juni 1992-Dezember 2000)
Gieseler, Anneliese (Volkssolidarität Mai 1990-Mai 1992)
Gläser Fritz (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Götze, Andreas (PDS Mai 1990-Dezember 1990)
Götze, Peter (PDS Mai 1990-Dezember 2000)
Groß, Susanne (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Gülde, Heinz (CDU Mai 1990-Mai 1992)

Haase, Petra (PDS Januar 1991-Mai 1992)
Hanke, Udo (Bündnis 90/Die Grünen Mai 1990-25.08.1994,
Vorsteher: 30.05.1990-Mai 1992)
Hannel, Brigitte (SPD Mai 1990-November 1995)
Hantschel, Doris (SPD Mai-Dezember 1990)
Haschke, Frank (PDS Mai 1990-November 1995)
Heise, Rüdiger (CDU Mai 1990-Oktober 1999,
Vorsteher: 01.12.1995-Oktober 1999)
Helm, Norbert
(Bündnis 90/Die Grünen 09.09.1992-November 1995)
Heyer, Gerhard (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Hillger, Andreas (SPD Mai 1990-November 1995)
Hirseland, Irina (PDS Dezember 1995-Dezember 2000)
Höbbel, Gisela (PDS 01.02.1998-Dezember 2000)
Hoferichter, Axel (CDU Dezember 1995-Oktober 1999)
Hoffmann, Dr. Carola (Grüne Partei Mai 1990-Mai 1992)
Hoffmann, Maja (CDU Mai-Dezember 1990)
Hofmann, Dr. Jochen (PDS Mai-Dezember 1990)
Holler, Jörg (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Holz, geb. Jenkel Gisela (CDU Juni 1992-Oktober 1999)
Holz, Sylvia (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Hölzel, Marion (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Honsek, Michael (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Höschele, Svetlana (CDU November 1999-Dezember 2000)
Hüttenrauch, Martin (PDS 01.09.1992-Oktober 1999)

Jahn, Frank (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Jaschinski, Dr. Klaus (PDS Dezember 1990-Mai 1992)
Jetschick, Martina (PDS Mai 1990-27.08.1998,
LDL September 1998-Oktober 1999)

Kalas, Rosemarie (SPD Dezember 1990-Mai 1992)
Kieke, Bettina (PDS 25.01.1996-Januar 1998,
LDL September 1998-Oktober 1999)
Kieke, Dr. Wolfgang (PDS Mai 1990-Mai 1992, 1992, 1995,
Bezirksstadtrat 1992-2000, Januar 1999 Austritt aus der PDS)
Kirschniok, Roswita (CDU Dezember 1995-Dezember 2000)
Kittler, Regina (PDS November 1999-Dezember 2000)
Klahr, Christian (CDU Mai 1990-Dezember 2000)
Kläring, Thorsten (PDS November 1999-Dezember 2000)
Kleinstück, Birgit
(Bündnis 90/Grüne Partei Mai 1990-Mai 1992)
Knoll, Christian (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Kozellek, Bernd (CDU September 1990-Mai 1992)
Krause, Günter (SPD Mai 1990-Dezember 1990)
Krause, Karola
(Bündnis 90/Grüne Partei September 1990-Mai 1992)
Kreft, Helga (CDU Mai-September 1990)
Kroker, Winfried (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Kronberg, Angela (SPD Mai 1990-November 1995)
Krug, Günther (SPD Dezember 1995-Dezember 2000)
Krüger, Werner (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Kühne, Horst (SPD 1990, Juni 1992-November 1995,
Bezirksstadtrat: 1990-1992)
Kunze, Wolf-Dietrich
(Bund Freier Demokraten Mai 1990-Mai 1992)
Kynast, Horst (PDS Mai 1990-Mai 1992)

Lahl, Ena (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Landmann, Eckehardt (CDU Mai-Dezember 1990)
Lange, Christine (SPD Mai 1990-Mai 1992)

Leuschner, Dr. Petra (PDS November 1999-Dezember 2000)
Liekweg, Ursel (SPD 1990, Juni 1992-Dezember 1995,
Bezirksstadträtin: 1990-1992,
Vorsteherin: 25.06.1992-November 1995)
Lindemann, Hans-Jürgen (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Lüdtke, Norbert (PDS Mai 1990-Dezember 2000)
Luther, Dr. Horst (SPD Mai 1990-Mai 1992)

Maier, Prof. Dr. Erika
(PDS Dezember 1995-Dezember 2000)
Mätz, Klaus (SPD Juni-Dezember 2000)
Meinecke, Bodo (PDS Juni 1992-Dezember 2000)
Menschner, Hans (SPD Dezember 1990-Mai 1992)
Mierke, Günther (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Mohnholz, Waldtraut (SPD Mai 1992-Dezember 2000)
Mohr-Dietze, Brigitte (CDU Dezember 1995-Dezember 2000)
Muhs, Anja (PDS 13.09.1993-Oktober 1999)
Müller, Andreas (PDS Mai 1990-Mai 1992)

Neubert, Hartwig
(Bündnis 90/Grüne Partei Dezember 1990-Mai 1992)
Neumann, von Nickel
(Bündnis 90/Die Grünen Dezember 1995-Oktober 1999)
Nix, Wolfgang (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Nünthel, Wilfried (CDU 1995, 1999,
Bezirksstadtrat: August 1993-Dezember 2000)

Ollech, Liane (SPD November 1999-Dezember 2000)

Pardon, Dr. Michael
(PDS Dezember 1995-Juni 1998, fraktionslos 22.06.1998,
Wiedereintritt in die PDS-Fraktion-Oktober 1999)
Paul, Dr. Harald
(SPD 1999, Bezirksstadtrat: 24.04.1996-Dezember 2000)
Pechstein, Monika (SPD September 1990-Mai 1992)
Pietsch, Anke (PDS Juni 1992-16.11.1993)
Pilz, Knut (CDU November 1999-Dezember 2000)
Piur, Herbert (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Pohle, Jörg (PDS November 1999-Dezember 2000)
Portner Karin (CDU Mai 1990-Dezember 2000)
Potschka, Michael (CDU Mai 1990-November 1995)
Pötter, Dr. Ulrich (PDS Mai 1990-8.2.1998)
Priebe, Gerhard (DSU Mai 1990-Mai 1992)

Rabe, Christine (Grüne Partei Mai-Dezember 1990)
Raschke, Christian (SPD Dezember 1995-Dezember 2000)
Raschke, Cornelia
(Bündnis 90/Die Grünen Dezember 1995-Oktober 1999)
Raschke, Ulrich (SPD Mai 1990-Mai 1992)
Reichelt, Dieter (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Reimann, Heike (PDS Mai 1990- 31.07.1996)
Reimling, Martina (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Reinhardt, Wilfriede (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Reisz, Albert (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Reschke, Gerhard (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Richter, Frank (CDU Dezember 1995-Dezember 2000)
Roder, Marleen
(SPD Dezember 1990-Mai 1992, 20.09.1993-Oktober 1999)
Rohde, Andreas (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Röhl, Andreas
(SPD 1990, 1992, Bezirksbürgermeister 1990-1995)
Roskos, Barbara (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Rüdiger, Ronald (PDS Juni 1992-01.09.1993)

Saager, Ines (Bündnis 90/Grüne Partei 1990, 1992, Bezirks-
stadträtin: 1990-Dezember 1994)
Sager, Hans-Jürgen (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Schaefer, Ricardo
(Die Republikaner Juni 1992-November 1995)
Scheel, Gerald (PDS Mai-Dezember 1990)
Schenck, Joachim(Bündnis 90/Die Grünen Mai 1990-Mai
1992, 30.08.1994-November 1995)
Schmidt, Steffi (SPD Mai-Dezember 1990)
Schmidt, Ulrike (PDS Mai 1990-Mai 1992)

Schmidt, Wolf-Dieter (CDU Mai 1990-Mai 1992)
Schneider, Dr. Hartmut
(CDU November 1999-Dezember 2000)
Schröder, Christa (Bündnis 90/Die Grünen Mai 1990-Mai 1992)
Schröder, Michael (PDS Mai-Dezember 1990)
Schukowski, Michaela (PDS Juni 1992-November 1995)
Schurig, Arno (CDU November 1999-12.09.2000)
Schurig, Hartmut (PDS Dezember 1995-Oktober 1999)
Schwabe, Hans (PDS 20.7. 1995-November 1995)
Seiffarth, Ingrid
(PDS Mai 1990-Mai 1992, 25.11.1993-31.12.1994)
Sielaff, Thomas (SPD Mai-Dezember 1990)
Simon, Hans-Jürgen (SPD September 1990-Mai 1992)
Skalmowski, Kurt (CDU September 1990-Mai 1992)
Spratte, Hartmut
(Die Republikaner Juni 1992-November 1995)
Stein, Horst (SPD 07.09.1992-Oktober 1999)
Steinberg, Gerd (Grüne Partei Mai-Dezember 1990)
Stephan, Dr. Werner (PDS Mai 1990-01.07.1995)
Szeimeitat, Walther (SPD September 1990-Mai 1992)

Tepper, Daniela (PDS 01.08.1996-Oktober 1999)
Thiele, Tanja (PDS November 1999-Dezember 2000)
Thomas, Ute
(PDS Mai 1990-Mai 1992, Dezember 1995-Dezember 2000)
Thormann, Uwe (SPD September-Dezember 1990)
Tischer, Marina (PDS Dezember 1995-Dezember 2000)
Tornow, Renate
(Bündnis 90/Die Grünen Dezember 1990-Mai 1992)
Träger, Ulrich (PDS Mai 1990-Mai 1992,
Juni 1992-November 1995, 25.01.1996-Oktober 1999)
Trögel, Kerstin (PDS Dezember 1995-Dezember 2000)

Unger, Dr. Wolfgang
(SPD 1990, Bezirksstadtrat: 1990-1992, Juni 1992-1997)

Vietzke, Werner (F.D.P. Dezember 1990-Mai 1992)

Webers, Ursula (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Wegeleben, Achim
(CDU 1990, 1992, Bezirksstadtrat: 1990-31.07.1993)
Wermke, Petra (PDS Dezember 1995-Dezember 2000,
Vorsteherin: 18.11.1999-Dezember 2000)
Werner, Dr. Gerd (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Wiemann, Werner (F.D.P. Mai 1990-Dezember 1990)
Wiezorek, Klaus (PDS Mai 1990-Mai 1992)
Wilhelm, Gesine (CDU Dezember 1990-Dezember 1995)
Wolter, Monika (PDS Dezember 1990-Mai 1992)

Zahn, Karin (UFV Mai 1990-Mai 1992)
Zschoke, Dr. Bernd
(PDS Mai 1990-tödlich verunglückt Dezember 1990)

Marzahn-Hellersdorf

Abramovici, Mike (DIE LINKE 27.11.2006-)
Altenburg, Dirk (CDU Januar 2001-)

Barth, Dr. Rüdeger (PDS Januar 2001-Oktober 2006)
Beck, Petra (PDS Januar 2001-Oktober 2006)
Becker, Ralf (PDS Januar-November 2001)
Behrens, Sabine (PDS November 2001-Oktober 2006)
Beiersdorff, Frank (PDS/DIE LINKE November
2001-Oktober 2006, 27.11.2006-)
Bernikas, Kathrin (CDU 01.01.2010-)
Bey, Frank-Uwe (CDU Januar-November 2001)
Biermann, Jana (LDL Januar-November 2001)
Böhringer, Andrea (SPD Januar 2001-)
Bolle, Peter (PDS Januar 2001-Oktober 2006)
Bork, Ulrich (CDU Januar-November 2001)
Brehmer, Petra (CDU Januar 2001-)
Brettin, Ulrich (SPD November 2001-)
Bryant, Thomas (SPD 08.12.2004-Oktober 2006)
Buchwald, Beate (Bündnis 90/Die Grünen Oktober 2006-)

Bunk, Horst
(CDU Januar-04.07.2001, fraktionslos Juli-November 2001)
Burkhardt, Karl-Heinz (NPD Oktober 2006-)

Chieduch, Wolfgang-Dieter
(NPD Oktober 2006, fraktionslos ab 31.7.2008)
Czaja, Sebastian (CDU November 2001-Juni 2005,
FDP Juni 2005-Oktober 2006)

Dahler, Klaus-Jürgen (PDS/DIE LINKE Januar 2001-)
Dahler, Zoe geb. Heinze (PDS/DIE LINKE Januar 2001-)
Dittmann, Otto (SPD Oktober 2006-)
Durnick, Viktor
(PDS Januar-November 2001, Juni 2002-Oktober 2006)

Ehlert, Dr. Hilka (PDS Januar 2001-Oktober 2006)
Ehling, Matthias (CDU Januar 2001-)
Eyck, Norbert (CDU Oktober 2006-)

Fender, Christian
(Bündnis 90/Die Grünen 22.11.2006-)

Fischer, Sebastian
(SPD November 2001-Oktober 2006, 11.10.2006-)
Fonfara, Konrad (SPD Oktober 2006-)
Franke, Gesine (PDS Januar-November 2001)
Frenzel, Felix (SPD November 2001-)
Friedrich, Elke
(WASG November 2006, fraktionslos, SPD 23.2.2009-)
Froehlich, Charlene, verheiratete Pillibeit
(SPD November 2001-Oktober 2006)
Fromm, Dr. Viktor (für PDS/DIE LINKE Oktober 2006-)

Gaedecke, André (SPD 27.11.2006-)
Georgy, Mia (PDS Januar 2001-verstorben Mai 2002)
Götze, Peter
(PDS Januar-November 2001, 19.12.2001-Oktober 2006)
Großmann, Juliane (CDU Januar-November 2001)
Haarbrücker, Tom (PDS Januar-November 2001)
Heinrich, Jörg (WASG, fraktionslos Oktober 2006-)
Henke, Dr. Sergej
(FDP Oktober 2006-Oktober 2009, CDU 23.03.2010-)
Herrmann, Benjamin (FDP Oktober 2006-)
Hildebrandt, Sonja (PDS/DIE LINKE Oktober 2006-)
Hiller, Dr. Gabriele (PDS Januar-November 2001)
Hirseland, Irina (PDS/DIE LINKE Januar 2001-)
Höschele, Svetlana (CDU Januar-November 2001)
Höbbel, Gisela (PDS Januar 2001-Oktober 2006)
Hofmann, Paul (CDU Januar 2001-Oktober 2006)
Hoppe, Axel (SPD Januar 2001-Oktober 2006)
Huhn, Christoph (SPD 08.12.2004-)

Kayser, Hella (CDU Januar 2001-Oktober 2006)
Kern, Bernadette
(Bündnis 90/Die Grünen Oktober 2006-)
Kirschniok, Roswita (CDU Januar 2001-Oktober 2006)
Kittler, Regina (PDS/DIE LINKE Januar 2001-)
Klahr, Christian (CDU Januar-November 2001)
Kläring, Torsten (PDS/DIE LINKE Januar 2001-)

Klett, Dr. Uwe (PDS 2001, 2006,
Bezirksbürgermeister: 01.01.2001-Oktober 2006,
12.10.2006 Verzicht auf das Mandat)
Kohlmeier, Sven (SPD Januar 2001-Oktober 2006,
2006 Wechsel ins Abgeordnetenhaus)
Köhnke, Marlitt (SPD Januar-November 2001,
Bezirksstadträtin 13.12.2001-Oktober 2006, Oktober 2006-)
Krug, Günther (SPD Oktober Januar-November 2001,
2006 Wechsel ins Abgeordnetenhaus)

Lemke, Peter (PDS/DIE LINKE Januar 2001-)
Lemm, Gordon (SPD 11.10.2006-)
Leuschner, Dr. Petra
(PDS 2001, Bezirksstadträtin: 5.10.2000-31.12.2001)
Loewenhofer, Joachim (CDU Januar 2001-)
Lüdtke, Norbert (PDS/DIE LINKE Januar 2001-Oktober
2006, 2006, Bezirksstadtrat November 2006-)

Maier, Prof. Dr. Erika (PDS Januar 2001-Oktober 2006)
Mahlke, Bernd (SPD Januar-November 2001, 2006,
Bezirksstadtrat: November 2006-8.10.2008)
Maikowski, Ilka (CDU Oktober 2006-)

Mätz, Klaus (SPD Januar 2001-)
Meinecke, Bodo (PDS Januar-November 2001)
Metwally, Hassan (PDS/DIE LINKE Oktober 2006-)
Mohnholz, Waldtraut (SPD Januar 2001-)
Mohr-Dietze, Brigitte (CDU Januar-November 2001)

Niemann, Dr. Heinrich (PDS/DIE LINKE 2001,
Bezirksstadtrat: 01.01.2001-Oktober 2006, Oktober 2006-)
Nowka, Dirk (SPD 12.12.2006-)

Ollech, Liane (SPD Januar 2001-Oktober 2006,
2006 Wechsel ins Abgeordnetenhaus)

Paul, Dr. Harald
(SPD Bezirksstadtrat Januar-November 2001)
Pielmann, Gerhard (PDS 19.12.2001-Oktober 2006)
Pilz, Knut (CDU Januar-November 2001)
Pohle, Dagmar (PDS/DIE LINKE 2006,
Bezirksstadträtin: 24.1.2002-Oktober 2006,
Bezirksbürgermeisterin: 16.11.2006-)
Pohle, Jörg (PDS Januar-November 2001)
Portner, Karin (CDU Januar 2001-Oktober 2006)

Raschke, Christian (SPD Januar-November 2001)
Raschke, Kerstin (SPD November 2001-1.12.2004)
Richter, Frank (CDU Januar-November 2001)
Roloff, Eberhard (PDS Januar 2001-Oktober 2006)

Sallmann, Christa
(PDS Januar 2001-verstorben Februar 2005)
Schilling, Dr. Renate (PDS/DIE LINKE Januar 2001-)
Schmidt, Dr. Manuela
(PDS/DIE LINKE 2006, Bezirksstadträtin November 2001-)
Schneider, Dr. Hartmut (CDU Januar-November 2001)
Schreiber, Manuela (CDU Januar 2001-Oktober 2006)
Schubert, Horst (PDS/DIE LINKE November 2001-)
Schubert, Klaus
(PDS/DIE LINKE Oktober 2006-verstorben November 2009)
Schwarz, Sabine (DIE LINKE 11.12.2009-)
Simdorn, Svend
(CDU 2001, Bezirksstadtrat: 01.01.2001-Oktober 2006)
Sooth, Bernhard (für PDS Januar 2001-Oktober 2006)
Stober, Prof. Dr. Hans-Detlef
(CDU Januar 2001-31.12.2009)
Strempel, Dennis (FDP Oktober 2006-)
Suckow, Ninon (FDP November 2001-Oktober 2006)
Sudhoff, Peter (CDU Januar-November 2001)

Taraba, Katja, verheiratete Taraba-Schepull
(SPD Oktober 2006-)
Thiele, Tanja (PDS Januar 2001-Oktober 2006)
Thomas, Ute (PDS/DIE LINKE Januar 2001-)
Thonfeld, Christian (FDP November 2001-Oktober 2006)
Tielebein, Björn (PDS/DIE LINKE November 2001-)
Tischer, Marina (PDS/DIE LINKE Januar-November 2001, 27.11.2001-Oktober 2006, 27.11.2006-)
Trögel, Kerstin (PDS/DIE LINKE Januar-November 2001, 7.9. 2004-Oktober 2006, 11.10.2006-)

Uhlich, Christiane (SPD Januar 2001-)

Uther, Martin, verheirateter Kleinfelder
(PDS November 2001-Oktober 2006)
Wagner, Heide-Lore (PDS/DIE LINKE Januar 2001-)
Wermke, Petra
(PDS/DIE LINKE Januar 2001-, Vorsteherin: 21.10.2001-)
Wichmann, Matthias (NPD Oktober 2006-)
Winkel, Edda (PDS Januar-November 2001)
Winkel, Peter (PDS Januar 2001-verstorben August 2004)
Wunderlich, Dr. Ursula (PDS Januar-November 2001)

Ziller, Stefan (Bündnis 90/Die Grünen 2006, nachgerückt in das Abgeordnetenhaus)
Zopf, Ursula (DIE LINKE 7.3.2005-)

Zusammenstellung:
Dr. Renate Schilling und Norbert Eyck, mit Unterstützung von Frau Kühne, Frau Gora, Frau Büchel (BVV-Büro), Frau Ifland (Leiterin Bezirksmuseum)

[1]Unabhängiger Frauenverband (UFV), Freie Demokratische Partei (F.D.P.), Deutsche Soziale Union (DSU), Demokratischer Frauenbund Deutschlands (DFD), Demokratischer Aufbruch (DA), Bund Freier Demokraten/Die Liberalen (B.F.D.), Demokratie Jetzt (DJ).

Stilblüten und Formulierungs-Kostbarkeiten

Herr Heise, 22 Sg., 19. Juni 1997:
„…Wir möchten den letzten Satz streichen…“ *(Der Ursprungsantrag bestand nur aus einem Satz!)*

Herr Dr. Buttler,
43. Sg, 29. April 1999:
„Wir wollen aus der einen Tasche was haben, was in der anderen gar nicht drin ist.“

Herr Raschke,
24. Sg, 2. September 1999:
„Die Fachbeamten im Hintergrund, die diese demografische Entwicklung mittragen…“

Frau Reinauer,
16. Sg., 23. Januar 1997:
„…liebe Bezirke, wenn ihr nicht deckt, werdet ihr bestraft…“

Herr Stein, 44. Sg., 27. Mai 1999:
„Ich schließe mich diesem Anschlag an.“

Herr Lüdtke, 44.Sg., 27 Mai 1999:
„Unser Antrag, wie er funktioniert ist, meint genau das Richtige.“

Frau Kirschniok,
37. Sg., 29. Oktober 1998:
„Alle, die hier sitzen, sind Eltern, Großeltern, Väter oder Mütter…“

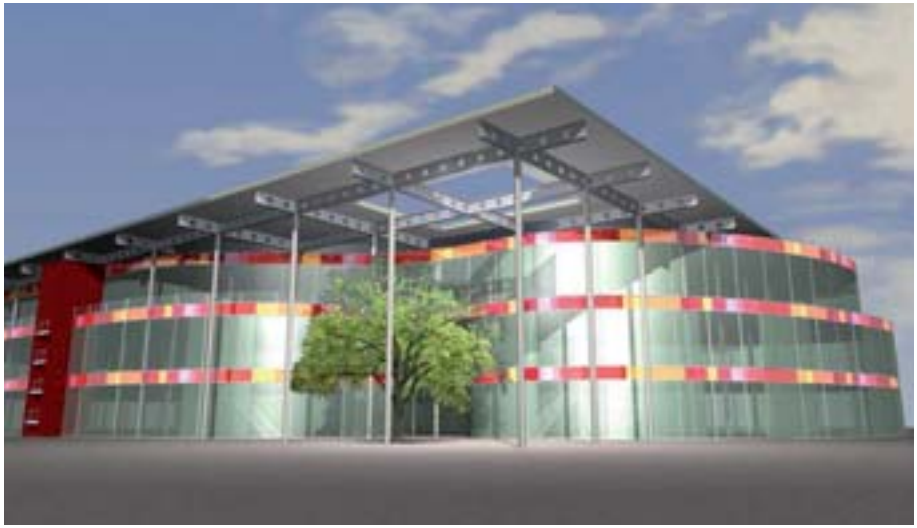
Wortschöpfungen
Verstadträtet • Jungfernberichterstattung • Fußgängliches Langlaufen • Dunkelfrauen • Verwunderungsmütze Aufinstruiert • Phantompartei • Ältestenausschuss • Frauschaft • Fokurussieren • Grundstückskaufausschuss • Minimiermotte • Schwachfug

---

- Die Minderheit kriegt keine Mehrheit zusammen.
- Ich höre laut zu.
- Der Bezirksname ist politisch wichtig, im wirklichen Leben jedoch nicht.
- Frau Vorsteherin, ich bin eh am Ende mit meinen Ausführungen. Damit Sie sich keine falschen Hoffnungen machen!
- Auch ich bin eine Frau. Wir alle, die hier sitzen, sind Frauen.
- Wir sind keine Streitkultur.
- Sie sind ein „überghebliche Lümmel“ – wohlgemerkt vorsichtshalber in Anführungsstrichen!
- Die Replike, hier antworten zu müssen, trifft den Kern nicht in Gänze…
- Ich spreche mit aller Überzogenheit dagegen.
- Das ist richtiggehend falsch!
- Ich könnte ihnen zu dieser Antwort eine sehr interessante Anfrage geben!
- Ich hatte lächelnd vor mich hin gedacht.
- Ich habe keinen Strom.
- Wir nehmen jetzt die Mittagspause ein.
- Die Dosis macht das Gift.
- …Das Hochbauamt hat nicht zu tun…
- …meine Wenigkeit mit einem Nichtwissen...
- …ansässige Anschrift…
- …der Zungenschlag von…hat mir nicht gefallen.
- …habe eine Bibliothek mitgebracht…
- …mit welchen Fragen wir uns dort auseinanderbeschäftigen wollen…
- …und Dr. Niemann ist auch schon futsch!
- Es gibt informelle Informationen.
- …der Realität ins Auge fassen…
- Diese Vorlage ist eine alte Dame.
- …ist es verboten, alkoholishce Jugendliche an erkennbar Betrunkene zu verabreichen.
- Frauen und andere Menschen mit Behinderungen…
- …ehe jetzt alle erschossen werden…
- …schriftlich aufschreiben…
- …widerspricht bei Gott…
- …verendete Tierleichen…
- …die besorgniserregenden Eltern…
- …wenn ein Unternehmer den Profit über den Brechreiz stellt…

Momentaufnahmen der BVV-Arbeit

urbania



Ihr kompetenter Ansprechpartner für die Projektentwicklung von:

- Einzelhandel
- Gewerbeobjekten
- Revitalisierung von Nahversorgungszentren

Beerboomscher Weg 1
18292 Krakow am See
Tel. +49 38457 24650
Fax +49 38457 24651

Telbraker Str. 7 a
49377 Vechta
Tel. +49 4441 7052
Fax +49 4441 7915

Amtsgericht Rostock HRB 8123
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Heiko Anker
Arch. Dipl.-Ing. Klaus Brüggemann
E-Mail: info@german-urbania.de · www.german-urbania.de